

Dresdener Nachrichten

Pfund's Condensirte Milch
Beste Kindermilch
Bresdener Molkerei
Sehr Fein

41. Jahrgang.

Curt Heinsius Ngl. Hofl.
Dresden-N., Tschekstr. 12
Paraphrasen-Amt H. 200.
Mehrfährige Garantie.
Kostenvoll Probe.
3 Mal prämiirt, 97,000 St. in Function

Geräuschlose Thürschliesser
in dopp. Luftdichtung, gewalts. Schliessen schädlos.

Simon's Annenhof
Dresden.
Vorzügliches Mittelst.-Hotel
für Geschäfts- und Vergnügungs-Reisende,
Familien und Touristen.
Im Centrum der Stadt.
Gutes Restaurant
Bürgerl. Pilsener.
Mässige Preise.

Schutz- und Reisehüte,
neueste Modelle, empfiehlt das Pulz- und Modewarenhaus
C. Heinrich Barthel
Fernastr. 1, 2800 • Waisenhausstrasse 30 • Fernastr. 1, 2800
Eigene Stroh- und Filzhut-Fabrik.

Leupolt's Wein- und Bier-Schlauch
aus bestem Gummi, bleifrei u. Säuren widerstehend, billig u. sehr haltbar.
Wettinerstr. 26 Gummi-Fabrik
Telephon 289 Reinhardt Leupolt, Dresden-A.

Tuchwaren.
Deutsche und englische Tuche, Buckskins, Kammgarns und Cheviots in nur soliden und farbochten Qualitäten zu billigen Preisen empfohlen.
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.
Mustersendungen franco.

Jagdtoppen, Jagdmäntel, Jagdhüte, Jagdmützen

empfehlen in reichster Auswahl billigst **Jos. Fiechtl** aus Tirol, Schloss-Strasse 23, neben dem Königl. Schloss.

Nr. 249. Spiegel: Die Präsidentenwahl in Nordamerika. Sonntagsblätter, Kaiserfestlichkeiten in Görlitz, Dresdener „Crepheus“ und Reichsberger „Männergesangsverein“, Bezirksauskunftshung. Von der Mode.

Politisches.
Erbitterter und zerplitterter denn jemals zuvor verläuft in den Vereinigten Staaten der Wahlkampf für die Präsidentschaft. Schon äußerlich zeigt sich dies an der Thatsache, daß diesmal nicht weniger als drei Kandidaten konkurriren und daß sich die beiden großen Parteien, die republikanische und die demokratische, die sich früher meist geschlossen gegenüberstanden, gespalten haben. Der Kandidat der Goldrepublikaner ist Mac Kinley; die Silberdemokraten haben Bryan nominiert. Den Kongreß der Republikaner in St. Louis haben die der Partei angehörigen Silberleute verlassen und sich auf einer eigenen Tagung für die Präsidentschaft Bryan's entschieden, während die sog. Gut-Gelddemokraten, zu denen der jetzige Präsident Cleveland gehört, soeben auf ihrem eigenen Nationalkongreß zu Indianapolis den General Palmer auf's Schild erhoben haben. Das Programm der demokratischen Gut-Geld-Konvention legt das Hauptgewicht auf die Finanzfrage. Es wird die Aufrechterhaltung der Goldwährung gefordert. Freie und unbeschränkte Silberprägung sei verwerflich. Das jetzige System des Ankaufs von Metallgeld und des Systems des Papiergeldes wäre eine beständige Quelle der Gefahr. Die Regierung dürfe keine Bankgeschäfte treiben. Es sei eine Reform des von der Regierung zu beaufsichtigenden Bankwesens nöthig. Schließlich fordert das Programm die Verstaatlichung Cleveland's das höchste Lob. Dieser habe in auswärtigen Angelegenheiten ein festes und würdiges Benehmen gezeigt und den Kredit und die Ehre der Nation gewahrt. Die dritte Partei, die Volkspartei der sog. Populisten, hat sich für Bryan's Präsidentschaftskandidatur entschieden. Sie repräsentirt in der Hauptsache das Kleinbürger- und Kleinbauernthum und umfaßt einen großen Theil der Arbeiterorganisationen. Ihr Programm, das als oberster Punkt die Silberfreiprägung enthält, hat einen stark sozialistischen Anstrich; die Populisten fordern u. A. Verstaatlichung der Eisenbahnen und Telegraphen, um die Tyrannei gewissenloser Ringe zu brechen und die öffentlichen Verkehrsmittel zum Wohle der Gesamtheit gleichmäßig in Wirkksamkeit zu setzen; ferner sollen die öffentlichen Landereien im Westen nicht ferner Korporationen von Befehlshabern und Eisenbahngesellschaften zu Schandenpreisen überlassen, vielmehr zur Bildung eines freien Bauernstandes durch billigen, staatlich regulirten Verkauf verwendet werden.

Noch weit weniger als in früheren Campaignen läßt sich diesmal der Ausgang der Präsidentschafts-Wahlbewegung vorhersehen. Von allen Seiten werden verweirte Anstrengungen gemacht und es wird mit einer Leidenschaftlichkeit gearbeitet und gewühlt, die selbst in der nordamerikanischen Union als ungeheuerlich bezeichnet wird, wo doch sonst die Wahlkämpfe eine Liebesbühne zu erreichen pflegen, wie wohl in keinem anderen Lande der Welt. Den Goldrepublikanern unter Mac Kinley, die die Interessen des Großkapitals vertreten, steht ein Wahlfonds zur Verfügung von noch nie dagewesener Höhe. Man spricht von 50 Mill. Dollars, die in der Hauptsache zu Bestechungen verwendet werden sollen. Der Kampf wird wie gewöhnlich mit einer Gehässigkeit geführt, der kein Mittel, um den Gegner zu vernachlässigen, zu schlecht ist. Nach der Ansicht der republikanischen Presse sind die Millionen, welche für Bryan eintreten, lauter Anarchisten, ehrlose Betrüger, Spielbuben, Sausculotten und dergl. mehr. Jeder Anhänger des Vime-tallismus ist von vornherein ein Rar oder Gauner. Bryan wird als ein Dummkopf hingestellt, der unter dem Vantoffel seiner Frau stehen soll; diese hat wie er Jura studirt und da sagt man ihm nach, seine Frau sei sein Kopf, der für ihn denke. Selbstverständlich verhandeln sich die Silberdemokraten in ähnlicher Weise. Nach der übereinstimmenden Behauptung der republikanischen Blätter hat Bryan nicht die geringsten Ansichten. In Wirklichkeit aber hat dieser bisher fast beispiellose Erfolge erzwungen, so daß unbefangene Beurtheiler seinen Sieg erwarten, falls den Anhängern Mac Kinley's nicht der Stimmenauf in einem ganz ungewohnten Maße gelingt. Der ungeheuren Geldmacht, welche die Partei Mac Kinley's darstellt, stehen unter Bryan's Führung die Massen der Unzufriedenen und der „Enterbten“ gegenüber, der Farmer, die in Folge der Nothlage der Landwirtschaft hart bedrängt sind, der Arbeiter, sowie überhaupt der breiten unteren Volksschichten, die sich durch die Plutokratie, welche vermöge ihrer Trübsal, Bonds und Cartelle das wirtschaftliche Leben beherrscht, ausgebeutet wähnen. Es handelt sich bei der ganzen Wahlkampagne nicht ausschließlich um die Wahrung der Währungsfrage, sondern um einen wirtschaftlich-sozialen Kampf der mittleren und kleineren Arbeitermassen in Stadt und Land gegen den eisernen Ring der Corruption, wie ihn die Finanz-Könige und die Großindustriellen geschlossen haben. Bryan hat überraschend schnell eine große Popularität erlangt, die seinen Widersachern gefährlich werden dürfte. Boge er als Sieger in das Weiße Haus zu Washington, so würde er der jüngste aller Präsidenten sein; denn dieser 36jährige Kandidat hat das von der Verfassung vorgeschriebene Alter für die Präsidentschaft (35 Jahre) kaum überschritten. Er hat es vermöge seiner jugendlichen zündenden Beredsamkeit verstanden, bei den Silberleuten eine geradezu fanatische Begeisterung wachzurufen. Bezeichnend ist u. A. folgender Passus aus der Kandidatenrede, die er auf dem Parteitag zu Chicago gehalten hat. „Wir wollen erklären“, sagte er, „daß unsere Nation selbstständig für unser Volk Gesetz zu geben vermag, aber jeglichen Gegenstand, ohne auf die Zustimmung einer anderen Nation der Erde zu warten. Wir hoffen, durch diese Erklärung den Sieg in jedem unserer Bundesstaaten davonzutragen. Wir stehen wiederum vor derselben Frage wie 1776. Damals, als unsere Vorfahren nur drei Millionen wählten, erklärten sie sich unabhängig von jeder Nation der Erde. Sollten wir jetzt, wo wir auf 70 Millionen angewachsen sind, weniger Muth zeigen? Auf den Einwand, daß wir keine Doppelwährung haben können, wenn uns nicht eine andere Nation beistünde, erwidern wir, daß wir die Doppelwährung bestreiten und England veranlassen werden, sie anzunehmen; wir werden auf Englands Währungs zur Goldwährung erwidern; wir, die selbstständigen Großkapitalisten, sollt die Dornenkrone nicht auf das

schwefelnde Haupt des Arbeiters drücken und die Menschheit an ein goldenes Kreuz schlagen.“ Solche agitatorische Reaktionen und solche patriotische Nebenbungen, die dem hochgepannten Selbstbewußtsein des amerikanischen Bürgers Rechnung tragen, werden ihre Wirkung auf die großen Massen nicht verfehlen. Dabei vertritt Bryan in geschickter Weise die Thatsache in den mittleren und unteren Volksschichten herrschende Nothlage, und wenn er als Präsident auch kaum in der Lage sein würde, von den agrarisch-sozialistischen Forderungen seiner Anhänger nur den geringsten Theil zu erfüllen, so vertritt er doch wenigstens mit dem Worte eine bei Weitem gerechtere und ehrlichere Sache, als die der herrschenden und übermächtigen Goldleute in dem republikanischen Lager, deren Sieg gleichbedeutend sein würde mit dem ungeschmälerten Fortbestand eines großkapitalistischen Terrorismus und einer plutokratischen Korruption ohne Gleichen.

Bernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 7. Septbr.

Görlitz. An der Parade nahmen 25 Bataillone, 2 Batterien und 3 Eskadrons theil. Auch das niederschlesische Trainbattillon nahm theil. Bei dem Mahen des Grenadierregiments „König Wilhelm I.“ weipensliches Nr. 7 brengte der Kaiser an dessen Spitze und führte es dem Garenpaar und seiner Gemahlin vor. Das Tribünenpublikum brach in stürmische Hurrahs aus. Der Kaiser salutirte mit dem Zeigen nach der Tribüne. Die Kaiserinnen erhoben sich bei jedem Vorbeimarsch der Kaiser und führten, wenn diese ein Regiment vorführten. Der Kaiser von Rußland führte sein Manerregiment, der Herzog von Württemberg das 10. Manerregiment „Prinz August von Württemberg“ vor. Auch das Leibgarde-Regiment „Großer Kurprinz“ wurde vom deutschen Kaiser vorgeführt, der die Uniform dieses Regiments trug. Als Kaiser Wilhelm die Kritik abnahm, formirte sich das Armeekorps nochmals in zwei Treffen in der Richtung der Abmarschstraße. Welche Kaiser ritten nochmals die Fronten ab, die Kaiserinnen posirten nochmals im Wagen. Die Kavallerie spielte die russische Hymne, die Truppen salutirten. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland führten vom Paradeplatze an der Spitze der Fahnenkompanie und Standarten-Eskadron um 1/3 Uhr nach der Stadt bis zu dem Ständehaus zurück, um 1/5 Uhr die Mittagstafel stattzuf.

Görlitz. Als die Kaiserinnen Augustina Viktoria und Alexandra sich vom Paradeplatze nach der Stadt zurückbegeben, wurden sie an der Reichsberger Straße, wo die Schulen Spalier gebildet hatten, von 30 Ehrenfrauen unter Ueberreichung von Blumensträußen begrüßt. Danach begaben sich die hohen Herrschaften nach dem Ständehaus, wo die Mittagstafel stattfand.

Görlitz. An einer großartigen Kundgebung gestaltete sich die Abreise des russischen Kaiserpaars, welche 6 Uhr Abends erfolgte. Auf dem Wege vor dem Bahnhofe war eine Ehrenkompagnie sowie das Bataillon der Kadettenkorps aufgestellt. Die ganze Anstaltsstraße war mit einem Militärorden besetzt. Auf dem Bahnhofe waren sämtliche Fährlichter angezündet. Kaiser Nikolaus fuhr mit Kaiser Wilhelm im ersten, die Kaiserinnen führten im zweiten Wagen. Kaiser Nikolaus verabschiedete sich von den Fährlichtern und höheren Offizieren im Vorhofe des Bahnhofes, dann imtronte die Kapelle die russische Nationalhymne und hierauf verabschiedeten sich die Kaiserinnen in überaus herzlich Weise. Der Kaiser führte der Kaiserin die Hand und die Wangen, der Kaiser beugte sich der Gattin, die beiden Kaiserinnen küßten sich herzlich beneagt, dann umarmten und küßten sich beide Kaiser. Als sich der Zug in Bewegung setzte, winkten die beiden Herrschaften sich Abschiedsgrüße zu. Bei der Rückfahrt des Kaiserpaars nach dem Ständehaus erscholl jubelnde Durrahs seitens der Bevölkerung.

Berlin. Der Kaiser hat die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen zum Chef des Grenadierregiments „Kronprinz Friedrich Wilhelm II.“, schlesisches Nr. 1 ernannt. — Der Reichstanzler Fürst Hohenlohe und Staatssekretär Fürst v. Marischall lebten heute Abend nach Berlin zurück. — Die das Marine-Vereinsblatt mittelst, hat die Kaiserin von Japan anlässlich des Unterganges Sr. Maj. Kanonenboot „Itis“ zur Unterzeichnung der Interlebensden der verunfallten Besatzung die Summe von 100 J. gespendet. — General v. Bahne hat seine Ernennung zum Chef des Grenadierregiments „Prinz Karl von Preußen“ dem Regimentskommandeur mit folgendem Telegramm mitgetheilt: „Durch die besondere Gnade Sr. Majestät des Kaisers heute zum Chef des Grenadierregiments „Prinz Karl von Preußen“ 2. brandenburgisches Nr. 12 ernannt, bin ich durch die mir geworden hohe Ehre nicht nur auf's Freudigste überrascht, sondern auch hochbeglückt. Dem tapferen, ausgezeichneten Regiment von nun an anzugehören, erfüllt mich mit besonderem Stolz und ruft mir die glücklichen neun Jahre in Erinnerung, in welchen ich dem 3. Armeekorps als Chef des Generalstabes angehören durfte. Ich zeichne mir kameradschaftlich diesem Telegramm mitzutheilen. Ich zeichne mir kameradschaftlich dem Graf v. Bahne, General und Chef des Grenadierregiments „Prinz Karl von Preußen“ — Ueber die gelante Gehaltsverbessehung für die höheren Beamten hört die Kat.-Sta. ferner: Die Erhöhung der jetzigen Besoldung der Richter 1. Instanz (Amts- und Landrichter) von 2400—3000 Mk. soll auf 3000—3600 Mk. (dasselbe Maximum wie für Landräthe) erfolgen. Eine Erhöhung des Anfangsgehaltes scheint nur für die Richter vorgezogen zu werden.

Berlin. Dem Prinzen Viktor von Italien ist vom Kaiser in Breslau der Schwarze Adlerorden verliehen worden.

Breslau. Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein kam gestern Mittag von Brinnlau nach Breslau und begab sich sofort nach dem Ständehaus, um dort an dem Diner bei dem Garenpaar theilzunehmen. Der Herzog hatte an einer Halsentzündung gelitten.

Breslau. Die Vorstellung und feierliche Uebernahme des Grenadierregiments „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ durch die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen hat heute Mittag stattgefunden. Die Erbprinzessin trug bei der Feiert die Uniform des verlebten Regiments, den Waffenrock mit Achselstücken und dem Helm mit Paradenbusch. Nach der Vorstellung nahm die Erbprinzessin den Paradeplatz ab und begab sich darauf an der Spitze der Fahnenkompanie zum Regimentskasino, wo sie mit dem Frühstück hielt der Regimentskommandeur das Frühstück einnahm. Bei dem Frühstück hielt der Erbprinze von Sachsen-Meiningen eine Rede, in welcher er auf die Bedeutung des kaiserlichen Gnadenaktes, die Verehrung des Regiments an seine Gemahlin, hinwies.

Die Nacht „Hohenzollern“ erhielt nach der „Reichs-Reg.“ Befehl, die kaiserlichen Gemächer bis Montag Abend fertig zu stellen. Am Dienstag früh ist auf der Nacht Lampen beordert. Es verläutet, der Kaiser von Rußland werde die „Hohenzollern“ für die Fahrt nach Himmelfahrt benutzen.

Köln. Der Besitzer der „Reichs-Reg.“ August Neven Dammont ist heute Vormittag in Koblenz im Ufer, wo er zur Ruhe wollte und vor einigen Tagen einen Schlaganfall erlitt, nach vollendetem 64. Lebensjahre gestorben.

Wien. Gestern Abend ging dem Oberst des Deutschmeisterei-Regiments“ folgendes Telegramm des Kaisers zu: „Die Aufhebung des Regiments anlässlich der überaus jenseitigen, wahrhaft patriotischen Feier seines 200jährigen Bestandes nehme ich mit besonderer Freude zur Kenntnis. Mit den gehobenen Gefühlen kann das Regiment auf eine ruhmvolle, an Hingebung und Tapferkeit reiche Vergangenheit blicken. Wo unsere Fahnen im Felde wehten, da waren auch die braven Deutschmeister dabei. Schon am Tage von Jena, dann bei Collin und Hochkirch, bei Caldiero und Arcole, sowie bei Aspern und Wagram. Ich entbede dem Regiment und allen seinen einstigen Mitgliedern, die ihm auch im bürgerlichen Leben so innige Anhänglichkeit bewahren, Meinen Gruß und die besten Wünsche für eine glückliche, der Vergangenheit ebenbürtige Zukunft.“ — Auf dem feierlich geschmückten Deutschmeisterei-Platz fand heute die feierliche Grundsteinlegung des Deutschmeisterei-Denkmal's statt. Bürgermeister Strohsch hielt eine Ansprache an den Groß-Deutschmeister, den Erbherzog Eugen, der lobte die Denkmals-Urstände unterzeichnete.

Wien. Dr. Fritz Reich ist vom Großwürdner in den Silberkavalieren abgestürzt und todt geblieben.

Paris. Alle Blätter, mit Ausnahme der sozialistischen und international gefärbten, begründen die vom Minister des Innern verhängte Ausweisung der deutschen sozialdemokratischen Reichstagsmitglieder Debel und Buch mit großer Genugthuung.

Paris. Die 17 Armenier, welche kürzlich aus Konstantinopel an Bord der „Gronde“ hierher gebracht und in das Gefängnis Saint Pierre übergeführt worden waren, haben an den Minister des Innern ein gemeinsames Schreiben gerichtet, in welchem sie verlangen, in Freiheit gesetzt zu werden, da der Sultan ihnen Leben und Freiheit zugesagt habe.

Rom. Der Dnaibus, welcher von Frascati nach Romna di Papa, einem bevorzugten Sommeraufenthalte, fährt, ist mit 12 Anflüssen, etwa 50 Meter weit von der Kaserne der Karabinieri entfernt, von 3 Briganten angehalten worden. Die Anflüssen mußten ihr Geld, sowie ihre Wertsachen von über 1000 Lire im Werthe den Räubern überlassen. Der Ueberfall geschah an derselben Stelle, wo der Großherzog von Sachsen-Weimar voriges Frühjahr geraubt wurde.

Madrid. Nach Depeschen des Generalgouverneurs Blanco auf Manila ist noch eine weiterverweigte Verschwörung entdeckt worden, welche zu zahlreichen weiteren Verhaftungen führte. Die Untersuchung wird seitens des Kriegsgerichtes eifrig betrieben. Der Auffstand ist auf die Provinz Cavite beschränkt. Viele Aufständische unterwerfen sich bereits. Die für die Philippinen bestimmten weiteren Verstärkungen werden am 15. September von Barcelona abgehen.

London. Aus Kana wird gemeldet: Die Nationalversammlung hat die Session beendet, nachdem sie beschloffen hatte, eine Anleihe von 100,000 Pfd. Sterl. zur Schuldlosmachung der Landesbevölkerung aufzunehmen. Ferner wurde beschloffen, eine Polgietruppe von 40 Ausländern für die drei größten Städte zu ertichten.

Petersburg. Bei Besprechung der Kaiserjubiläumskomitee in Breslau sagt die „Nowost“: Rußland und Deutschland sind an der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens interessiert. Nur unter der Voraussetzung der Erhaltung des Friedens könnten sie einen großen Theil ihrer Streitkräfte zur Vermehrung ihres Einflusses im äußersten Osten verwenden. In diesem Sinne müssen wir jedes Anzeichen freundschaftlicher Beziehungen würdigen. Die Jubiläumskomitee in Breslau ergänzt diejenige in Wien. Beide zusammen geben Zeugnis von einer bemerkenswerthen Verbesserung der internationalen Lage in Europa. — Die „Nowost“ schreibt: Bei Beendigung der Ereignisse, welche sich zur Zeit im Westen Europas abspielen, nimmt den ersten Platz die allgemeine Ueberzeugung ein, daß in Berlin wie in Wien und ebenso in Petersburg wie in Paris der Wunsch nach einem festen und dauerhaften Frieden in Europa von Tag zu Tag mehr in den Vordergrund tritt und sich bestärkt, sowie das Bewußtsein von der Nothwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens der leitenden Mächte des Kontinents, um die politischen Absichten Englands zurückzudrängen, welche durch die heutigen Ereignisse in der Türkei und durch das schlecht behaltene Bestehen der englischen Besatzung, die Hoffnungen verderben zu wollen, die sich an den Tod des Fürsten Lobanow knüpfen, kargelastet werden. Aus allen diesen Gründen sieht Rußland mit der größten Sympathie auf die Jubiläumskomitee in Breslau und ihre wahrhaftlichen Folgen. — Wie aus Baku gemeldet wird, läßt mit Oktober dieses Jahres der Vertrag der vereinigten Kaspia-Produzenten ab; der Vertrag wird nicht erneuert.

Konstantinopel. Heute fand eine Besprechung der Botchafter zur Feststellung der Art der Kundmachung und Ausfertigung der den Fremden von der Porte gemachten Jagatindnisse statt. — Orten wurden 15 Armenier verhaftet, welche mit verschiedenen Ausländern verkehren, mit der Eisenbahn angekommen waren. — In Stambul wurden in den letzten Tagen wiederholt türkische Paläste revolutionären Anhaltes gefunden. — 2000 Mann Wehtruppen des Hilid-Kios sind mit Mauerwerkzeugen und der dazu gehörigen Munition ausgerüstet worden.

Konstantinopel. Gestern haben die Botchafter durch identische Noten die Worte von der Zustimmung der arabischen Deputirten auf Areta zu dem Vermittlungswort in Kenntnis gesetzt.

Konstantinopel. Die nach den Vorschlägen der Botchafter mit der Porte vereinbarten Zugeständnisse an Areta sind im Wesentlichen folgende: 1. Der Sultan ernannt einen christlichen Generalgouverneur auf 5 Jahre mit Zustimmung der Mächte. 2. Der Generalgouverneur hat das Voterecht gegenüber den Landtagsbeschlüssen und Gesetzen. Mit Ausnahme von Abänderungen der Verfassung, welche einer kaiserlichen Sanktion unterliegen, werden nach juristischem Termin die Gesetze als sanktionirt zu betrachten sein. 3. Bei eintretenden Unruhen auf der Insel kann der Generalgouverneur über die türkischen Truppen verfügen. Letztere haben somit in ihren gewöhnlichen Rollen zu verbleiben. 4. Der Generalgouverneur ernannt die Subalternbeamten, die höheren Beamten ernannt der Sultan. 5. Zwei Drittel der Offiziersstellen sind durch Christen, ein Drittel durch Araber zu besetzen. 6. Die

Triumph-Seife
für Toilette
und Haarbalsam

Certhides und Sächsisches.

Die Schülerzahl der sächsischen Gewerbeschule hat im laufenden Sommerhalbjahre im Vergleich zum vorjährigen eine starke Zunahme erfahren. Es besuchten die Schule zur Zeit 964 Schüler, von denen 30 Proz. im Alter von 17 bis 47 Jahren liegen; im vorigen Sommerhalbjahre betrug die Schülerzahl nur 855, wovon nur 19 Proz. das vorerwähnte Alter hatten.

Die Schülerzahl der sächsischen Gewerbeschule gebotene Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung immer mehr von älteren Gewerbetreibenden und gewerblichen Arbeitern, ja sogar von Meistern benutzt wird, erhebt man, daß sich die Erkenntnis vom Nutzen gewerblicher Schulbildung immer mehr Bahn bricht. Die Gewerbetreibenden lernen mehr und mehr erkennen, daß sie sich einen erweiterten Gesichtskreis und Wirkungskreis verschaffen können, wenn sie die praktischen Erfahrungen und Kenntnisse wissenschaftliche hinzuzufügen, wenn die Hand nicht nur mechanisch greift, sondern auch befehlen wird, das Werkzeugen, was der Geist an schönen Formen und zweckmäßigen Konstruktionen anfertigt oder erdacht hat.

Polizeibericht. 7. September. Am Sonntag ist bei Gehörs-erkrankter Meldung zufolge der Verstorbenen eine 21 Jahre alte Frauensperson, angeblich eines Teufelskinds, aus der Ehe gezogen worden. Dieselbe war bekleidet mit blauem Oberrock, wehrsamem Pantalon, halbwollenen, braunwollenen Unterrock, blauwollenen Pantalon, blauwollenen Hemd, grauem, abgewaschenem Strümpfen. Sie hatte eine Kragenkrawatte und ein mit schwarzer, rother Kante versehenes, K. G. S. (Königliches) gezeichnetes Taschentuch bei sich. In der Brusttasche wurde am Sonntag ein 4 Jahre alter Knabe, der sich an einem Balken gehängt hatte und heruntergefallen war, überfahren. Das Kind erlitt Verletzungen am Hinterkopfe. Heute hier eingegangener Nachricht zufolge hat sich am 29. vor M. im sächsischen Postrevier bei Dresden ein unbekannter, auf 40 Lebensjahre geschätzter Mann erschossen. Der Verlebene, dessen Verbleib bis jetzt noch nicht festgestellt werden konnte, war von häßlicher Gestalt, hatte volle, blonde Haare, hellblauen starken Schnurrbart, längliches volles Gesicht. Bekleidet war er mit grauem, kleingeflecktem Jacket, grauem, dunkelgefärbtem Hemd mit Knöpfen der Firma Karl Neumann in Bismarck, weißer Ober- und Unterwäsche, gelben Strümpfen und ebenfalls dunkelgefärbten Hosen. Man fand eine Pistole, ein Gewehr und ein Paar Handschuhe bei ihm.

Verdacht. 6. September. Eine aufregende Scene spielte sich heute, Sonntag, Abend gegen 7 Uhr in unserer Grundstraße ab. Ein ungefähr 30 Jahre alter Klempnergehilfe Namens Mühlh, welcher vergangene Woche in Dohna beurlaubt war und den Sonntag über in Soldau bei seiner Familie weilte, hatte nach einem verhängnisvollen Zwischenfall sein ungefähr 1 Jahr altes Kind, welches die Mutter auf dem Arme hatte, mit einem Strohbesen über Rücken und Kopf geschlagen, daß er denselben eine ziemlich hohe Wunde von der Stirn nach der Nase zu gehend, betrafte hatte. Während das Mädchenkind laut weinte, wurde die Wunde zunächst, wiewohl Patienten den toben Vater der Polizei übergeben, hatten aber dabei einen so schweren Kampf mit demselben, daß er, nachdem er gekümdet worden war, nur mittels Sandmagens der Polizei zugeführt werden konnte. Die nächsten Verwandten, von ihm seitlich denn der sächselich zusammengekommenen Spaziergänger, mit, daß Mühlh schon vor ungefähr 14 Tagen geholt habe, Frau und Kind umgeben und dieselben aus diesem Grunde mit Verweis überlassen habe, sowie daß Mühlh mit Sucht schon verheiratet sei.

In Illersdorf bei Seida wurde der Wirtschaftsbefiger Karl Gottlob Werner auf dem Bodenraum seines Hauses erhängt aufgefunden.

In Völkchen bei Grünhainchen ist am Sonntag Abend gegen 9 Uhr das Kuchenschneide Gut vollständig niedergebrannt.

Landgericht. Ernst Mar Vener, Kutscher der Deutschen Straßenbahn, war vom Schöffengericht für schuldig befunden worden, am 4. Mai d. J. früh in der 7. Stunde in dem hiesigen Restaurant hier in der Terzianstraße Hausfriedensbruch und unbedeutenden Verstoß verübt, wiewohl er sich der Sachverbalangabe schuldig gemacht zu haben, weshalb er 2 Wochen Gefängnis und 10 M. Geldstrafe auferlegt erhielt. Der Angeklagte ist nun die angeordnete Zeit mit dem hiesigen Knaben in jenes Restaurant gekommen, wiewohl sie mit der Vernehmung in Zahlungsbüchlein getrieben. Der alsdann hinzugekommene Wirth stellte Beide aus dem Lokal und soll hierbei — nach der heutigen Darstellung — eine Heftigkeit erweisen gegangen sein. Das erstinstanzliche Gericht hatte für erwiesen gehalten, daß der mündlichen Auforderung, das Lokal zu verlassen, nicht nachgegeben worden sei und daß V. die Heftigkeit gewaltthätig von außen eingeschlagen habe. Das Berufungsgericht kam nicht zur Ueberzeugung der Schuld des Angeklagten, daß das erstinstanzliche Urtheil auf und sprach den Angeklagten frei. — Neben dem Wirthschaftsbesitzer Küper und dem Kutschermeister Bergmann in Waldau bei Grünhainchen bestanden seit längerer Zeit Differenzen wegen eines von Küper benutzten, durch das Kutscheramt in Waldau besetzten Wagens. Das angeordnete Gericht hatte erkannt, daß V. die Benutzung des Wagens V. nicht verweigert werden kann. Trotzdem verweigerte Bergmann in der zweiten Hälfte des März d. J. den Zug durch einen Janus ab. Der bei seinem Vater als Gehilfe thätige Heinrich Mar Küper hatte um diese Zeit den fraglichen Zug geschäftlich zu benutzen und soll dieses Hinderniß durch Abholung von Latten beiseite gebracht haben. Das Schöffengericht Grünhainchen belegte ihn wegen Sachverbalangabe mit 5 M. Geldstrafe. Am die eingeleitete Berufung erfolgte jedoch Freisprechung, da erstens nicht für erwiesen angesehen wurde, ob A. nun, den Janus wirklich beiseite geholt hat und zweitens er, falls es geschehen, im Rechte seines Vaters zu handeln berechtigt war. — Am 11. Januar d. J. ist der Handwerker Johann Hermann Winter in dem von ihm bewohnten Hause in der Schillerstraße seine Ehefrau mit dem Säulen und gegen die Hauswand, wodurch Säulen und Mienchenauflauf zerstört wurde. Gegen eine politische Strafverurteilung über 3 Tage Haft erbot er Widerpruch, aber das Schöffengericht ertheilte die Strafe auf 1 Woche Haft. Dieses Urtheil löst die Anklage, Staatsanwaltschaft an, weil W. sich auch der Körperverletzung schuldig gemacht habe. Die Berufung wurde jedoch verworfen. — Während ihrer einjährigen Dienzeit bei der Altmanntendenz wechselte Dörmann hier, eignete sich das 19 Jahre alte Dienstmädchen Emma Martha Jönsen als eine ihrer Dienstherrin geübte Schmeichlerin im angenehmen Verthe von 10 M. an. Die W. behauptet, dies sei unrichtig gewesen, was die J. bestritt. Letztere giebt vielmehr an, die minderwertige Feder sei von der J. beim Anstreichen eines Vertikos als werthlos weggeworfen und sie beauftragt worden, dieselbe mit in die Lumpen zu werfen. Das Schöffengericht mußte den beschworenen Aussagen der Jönsen Glauben beilegen und verurtheilte die Angeklagte zu 10 Tagen Gefängnis. Der vom Berufungsgericht verurtheilte Schmeichler kündigte den Verthe der Jönsen, in deren häuslicher Gemeinschaft der Betreffende sich befindet. Da ein solcher Strafantrag nicht vorlag, erfolgte Einstellung des Verfahrens. — In der Freitag Nummer dieses Blattes wurde berichtet, daß der Schultheiß Hühnel im ersten Falle beim Diebstahl Röhren als Anstifter fungirt habe, während das Gericht ihn hierbei nur als der Behälter für überführt erachtet hat.

Am 1. August befand sich der Steinmetzgehilfe Erich Bruno Hoffmann, 1877 geboren, in einem Circuszelt der Dresden Vogelflug. Vor ihm lag eine Schneiderin als Zuschauerin, der er aus dem Jafeti das Portemonnaie mit 3 Mark 16 Pfennigen Inhalt entwendete und das Geld verbrauchte, nachdem er das Portemonnaie weggeworfen hatte. Der Angeklagte, wegen Eigenthumsvergehens bereits einmal vorbestraft,

verurtheilte 1 Woche Gefängnis. — Zwischen der Tischlerlehre Lucas und der Steinmetzlehre Franziska Raumann, beide in Völkchen wohnhaft, besteht seit geraumer Zeit Unruhe. Am 15. Juli, als die Raumann dritten Verjonen gegenüber das Hausliche Ehepaar beleidigt haben. Es kam eine Verurteilung zu Stande, die Raumann zieht den Strafanzug zurück und die Verurteilung trägt die Kosten. — Während ihrer Dienstthätigkeit bei dem Kaufmann Raumann entwendete die Anstifterin Anna Selma Böge, 1872 zu Göttingen geboren, ihrer Dienstherrin zwei Tüchlein, Handtücher und andere Wäscheartikel. Für diesen Diebstahl muß die Angeklagte eine Zwöschige Gefängnisstrafe verbüßen. — Gegen eine politische Strafe von 3 Tagen erbot der Gefängler Wau Antrag auf gerichtliche Entscheidung, da ihm beigemessen wurde, sich in der Nacht zum 16. Juli auf der Bahngasse mit Anderen herumgeschlagen und gezankt zu haben. Die Zeugenaussagen deuten sich nicht mit der Anklage und es erfolgte freigelegte Freisprechung, da ein Verthum betr. der Persönlichkeit des Standmalers nicht ausgeschlossen ist. — Im Röhrenhau Hofhof zu Göttingen entpand sich am 2. Juni unter den Gästen ein politisches Gespräch, in welchem von der einen Partei auf die „Kommunisten“, von der anderen auf die „Ketten“ geschimpft wurde. Durch die letzte Verurteilung wurde der Wirthschaftsbesitzer Wilhelm Gustav Richter, in welchem von der einen Partei ein blutende Wunde über dem rechten Auge bestrich. Der Richter war sein leiblicher Vetter Gottlieb Richter, mit dem er schon seit geraumer Zeit auf getrenntem Fuße lebte. Nach ziemlich unangenehmer Verhandlung hielt es das Schöffengericht für angebracht die Verhandlung zu vertagen, um noch weitere Zeugen darüber zu vernahmen. — Der aus Oberhessen gebürtige Joseph Beckst, 1853 geboren, entpand sich am Abend des 10. August, als der Handwerker Jönsen durch einen Gebarm anachäten und zum Vertheil gebracht werden sollte. Er bot sich in auffälliger Weise als Zeuge an und folgte dem Anzeigenden und dem Zeugen in tumultuarischer Weise. Eine große Menschenmenge schloß sich ihm an, da er durch lautes Weillen und Schreien die abendliche Ruhe störte. Der Angeklagte empfing von der Königl. Polizeidirektion eine sädalge Strafe, gegen welche er Einspruch erhob. Es verblieb indeß bei der politischen Strafe. — Die mehrfach vorbestrafte Handelsfrau und Inhaberin einer Dolchfabrik, Caroline Marie Emilie Ernestine Reichenbecher, 46 Jahre alt, hatte sich wegen Diebstahls einer Perle und eines Kopfschmuckes aus dem Hofhof zum „Trompetenbläsern“ zu verantworten. Das Schöffengericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen. — Nach vorausgegangener Reiberei mit dem Arbeiter Deumie stieß der aus Wörm gebürtige Maurer Joseph Eppelt, 23 Jahre alt, demselben auf einem Neubau in Naumburg mit dem Fuß in den Unterleib. Der Verletzte erlitt mehrere schmerzhafte Verwundungen, welche ihn mehrere Tage arbeitsunfähig machten. Wegen gefährlicher Körperverletzung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis inditirt. Da der Verletzte im Aufstade ist, erfolgte seine vorläufige Anhaftung. — Der Holzproduktenhändler Alfred Paul Gustav Häußel, wiederholt und schwer vorbestraft, wurde wegen Betrugs zu 1 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Gewinne 3. Klasse 130. R. S. Landeslotterie. Stehung am 7. September 1896. (Nachdruck verboten.)

Table with lottery results for 3rd class, 130 R. S. Landeslotterie, including prize amounts and winning numbers.

Gewinne 3. Klasse 130. R. S. Landeslotterie. Stehung am 7. September 1896. (Nachdruck verboten.)

Table with lottery results for 3rd class, 130 R. S. Landeslotterie, including prize amounts and winning numbers.

Gewinne 4. Klasse 212 Mark. Stehung am 7. September 1896. (Nachdruck verboten.)

Table with lottery results for 4th class, 212 Mark, including prize amounts and winning numbers.

Gewinne 5. Klasse 106 Mark. Stehung am 7. September 1896. (Nachdruck verboten.)

Table with lottery results for 5th class, 106 Mark, including prize amounts and winning numbers.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Dr. Bruno Werner's S., Leipzig, Carl Liebel's S., Leipzig, Paul Winkler's S., Chemnitz, Max Schneider's S., Blauen i. B., Georg Wobbe's S., Joldau.

Verlobt: Martha Braune, Kleinböhmen, Hermann Dohnberg, Braunschweig, Una Scheller, Göttingen, m. Kollator Richard Wagner, Darmstadt, I. Schel, Una Richter, Braunschweig, m. Carl Brendel, Bielefeld, Margarethe Wagner, m. Kaufmann Emil Doyne, Chemnitz, Marie Dehler, Chemnitz, m. Max John, Frankenberg, Anna Einemel, m. Martin Glesner, Chemnitz, Anna Kühn, Dattmannsdorf, m. Kaufmann Max Wieland, Wittgensdorf, Una Großer, m. Richard Kern, Chemnitz, Una Flora Springer, m. Richard Max Seiwitz, Chemnitz, Cille Schulze, m. Vollkassistent Hermann Eckstein, Leipzig, Cille Schneidewitz, m. Bruno Dolymüller, Blauen i. B., Marianne Müller, Stockholm, m. Julius Kühnel, Gammelsdorf, Marie Truller, m. Alfred Kelling, Naumburg.

Verstorbene: Karl Ludwig, Leipzig-Blasowitz, m. Bertha Gault, Darmstadt.

Gestorben: Oswald Betters, Leipzig-Gohlis, Gehelehrer Ernst August Wötcher, L.-Vollmarzdorf, Alwin Benzel, Butzen, Ernst Ludwig Jonathan Freiherr v. Palm auf Linz und Bonkau, Gottlieb Ernst Dummigk, Gohlis, d. Weihen, Selma Helene Verhel, Richter geb. Jensch, 33 J., Großdöbrik, Badermeister Carl August Günther, 4 J., Langenau, Amalie Burkhardt geb. Forberg, 81 J., Braunschweig, Lehrer Ernst Bleichschmid, Sobna, Radlermeister Eduard Schreiber, 84 J., Wittweiba, Johann Traugott Ulbricht, Lauenhain, Gasanstaltsdirektor Franz C. Fr. Schulze, Chemnitz, Wilhelmine Vogelung geb. Haller, 47 J., Chemnitz, Schuhmachermeister Ferdinand Heeger, 85 J., Chemnitz, Klempnergehilfe Wilhelm Paul Frenzel, Kappel, Olga Dempel, 22 J., Teichwolfsdorf, Tuchmacher Friedrich Hermann Adler, 62 J., Teichwolfsdorf, Dr. med. Franz Danenberg, 45 J., Joldau, Sattlermeister Leopold Rudolf Reich, Dohna, Karl August Widan, 39 J., Seibau, Louis Streblow, Naumburg.

Die glückliche Geburt eines munteren

Sonntagsmädchens

seligen hocherfreut an Niederköthitz, am 6. September 1896.

Hugo Grosse, Zimmermeister, und Frau Fanny geb. Lehmann.

Die glückliche Geburt eines munteren, kräftigen Jungen seligen hocherfreut an

Cotta bei Dresden, den 5. September 1896

Baumeister Osk. Lesche und Frau Martha geb. Fellmann.

Die Verlobung ihrer Kinder Emma und Oskar beehren sich hierdurch anzugeben

Bannwitz und Löttau, September 1896, Ferdinand Ischner und Frau Ernest Fritzsch und Frau.

Emma Ischner Oskar Fritzsch

Verlobte. Franz Sachse Theresia Sachse geb. Müller Vermählte.

Dampfbad Meisa, den 7. September 1896.

Robert Stryk Elisabeth Stryk

geb. Ring empfehlen sich als Neuvermählte.

Dresden, den 23. August 1896, Trachenberg.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die tiefsterweise Nachricht, daß Sonntag 1/2 Uhr unter heiligeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Ernst Bruno Kühn,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist. Dresden, Schöffstr. 25, am 7. September 1896.

Die tieftrauernde Wittwe Clara Kühn geb. Herrmann nebst ihren beiden Söhnen Kurt und Otto.

Die Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Ferdinand Worm

im Alter von 57 Jahren. Um stille Theilnahme bitten die schwergekränkten Kinder Ida Worm, Ferd. Worm.

Wiesenstein, den 5. September 1896.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 9. September, Nachmittags 3 Uhr.

Lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Bruder

Herr Wilhelm Kotsch

in Dresden am 6. d. M. nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. M., Nachmittags 4 Uhr von der Friedhofshalle in Volkwitz aus statt.

Wilhelmine verw. Barthel geb. Kotsch.

Bruno Bergmann, Kleinseher,

nach langem, schwerem Leiden im 44. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die tieftrauernde Gattin Hedwig Bergmann geb. Uhlig nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 1/2 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Sonntag den 6. September verschied nach langen, schweren Leiden der Brust und Nieren Robert Heider zu Döhlen im Blauenischen Grunde

Herr Robert Heider.

Selt einer Reihe von 40 Jahren der Alma zugehörend, haben wir in dieser Zeit die Lauterkeit seines Charakters, seiner Treue und seines freundschaftlichen Wesens kennen und schätzen gelernt, und sichern ihm dieses unser tiefes, inniges Gedenken.

Franz Schmidt, Robert Woldemar Schmidt,
in Firma: **Woldemar Schmidt.**

Dresden, den 7. September 1896.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Sonntag Vormittags 1/2 Uhr unsere herzengute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Helene Anna Schönert

im Alter von 19 Jahren 5 Monaten nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Dresden, Freibergplatz 33, den 6. September 1896.
Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr von der Todtenhalle des Annenfriedhofes in Löbtau aus statt.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Schuhmachermeister Joh. Friedr. Wilh. Mittwoch

im 80. Lebensjahre Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr nach längerem Krankenleiden im Bürgerhospital sanft entschlafen ist.

Dies zeigen nur hierdurch an

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. September, Vormittags 10 Uhr von der Porentationshalle des äußeren Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Heute früh 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel

Herr Rentier Irenius Julius Apel

im vollendeten 71. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze

Valentin Apel
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 6. September 1896.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1/4 Uhr vom Trauerhause, Amalienstr. 16, aus nach dem Volkswägen Friedhof statt.

Allen Verwandten, lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch die betrübende Nachricht, daß am Sonntag den 6. d. M. Nachts 1 Uhr nach langem, schwerem Leiden unser treuherziger, herzenguter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Kaufmann Robert Heider,

im 67. Lebensjahre sanft verschieden ist. Im tiefsten Schmerze

Döhlen, den 7. September 1896

Ida verw. Heider geb. Reinfnecht,
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Das Begräbnis findet Mittwoch den 8. d. M. Nachmittags 1/4 Uhr von der Porentationshalle des Trinitatis-Friedhofes zu Dresden aus statt.

Gestern Abend 8 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden sanft und ruhig mein innigstgeliebter, treuer Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Dr. med. Franz Dautzenberg,

im 45. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze zeigt dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten, zugleich im Namen aller Hinterlassenen, nur hierdurch an

Zwickau i. S., den 5. September 1896

Fanny Dautzenberg
geb. Ebert.

Für die überaus wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenkranz beim Heimzuge unseres theuren Gatten und Vaters, des

Obertelegraphenassistenten a. D. Carl Traugott Marschner,

sagen den tiefgefühltesten Dank

die Hinterbliebenen.

Dresden, den 6. September 1896.

Allen lieben Bekannten und Freunden, sowie den lieben Hausgenossen für die Theilnahme und reichen Blumenkranz bei dem Verluste unseres lieben, kleinen **Albin** nochmals unseren

herzlichsten Dank.

Aug. Schlesier nebst Familie.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters, Bruders, Schwiegers- und Großvaters, des Wirtshausbesizers

Anton Clemens Theodor Grellmann,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenkranz, sowie Herrn **Diak. Preßlich** für die tröstlichen Worte am Grabe unseren

herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben **Lottechen** sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Oswald Claus u. Frau
geb. Lemnitz.

Statt jeder besonderen Meldung!

Dank.

Nachdem wir nun die irdische Hülle unserer so heißgeliebten und unvergesslichen Mutter, der

Frau verw. Restaurateur Johanne Christiane Schneider geb. Diebel,

dem Schooße der Erde übergeben haben, drängt es uns, allen den lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns in den schweren Tagen schmerzlicher Trauer durch ihre herzliche Theilnahme und liebevolle Mithilfe in Wort und Schrift Trost zugesprochen und unsere theure Entschlafene durch reichen Blumenkranz und die letzte Begleitung geehrt haben, hierdurch unseren tiefempfindlichen, herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere danken wir Herrn **Archidial. Weyer** für die tröstlichen Worte am Grabe unserer lieben Entschlafenen herzlich.

Dresden, den 7. September 1896.

Die tieftrauernden Kinder: **Emil Schneider, Clara Schneider.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche uns beim Heimzuge unserer unvergesslichen Frau und Mutter

Frau Alma Krüger

geb. Eger

zu Theil geworden sind, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.

Dresden, den 6. September 1896.

Theodor Krüger, Alfred Krüger
als Söhne.

Allen, die bei dem Heimzuge unseres lieben, theuren Gatten, Vaters und Bruders, des

Herrn Ernst Eduard Leuschke

uns durch den herrlichen Blumenkranz und Begleitung zur letzten Ruhestätte zu trösten suchten. Herzlichen Dank dem Herrn **Dr. Meisch** für seine treuen Bemühungen, dem Herrn **Kostor** für seinen geistlichen Trost, sowie dem Herrn **Posth. Dr. Erdmann**, den Herren Beamten der Königl. Sammlungen, den Militär-Bereinen „Germania“ und „Rampschützen 1896“, sowie dem Allgemeinen Musikverein und der Orchesterkapelle für die ehrende Begleitung und erhabende Trauermusik.

Im Namen der tieftrauernden Hinterlassenen:
Clara verw. Leuschke, Johannes Leuschke und Frau.

Für die uns beim Tode unserer theuren Entschlafenen, der

Frau Wilhelmine Friederike Mierisch

erwiesene Liebe und Theilnahme, sowie ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen hierdurch innigsten Dank.

Köthchenbroda, Weicha und Lommatsch,
der tieftrauernde Gatte
H. Mierisch
und die übrigen Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Entschlafenen, der

Frau Wilhelmine Emilie Ludwig

geb. Appelt,

sagen hierdurch für die vielen, wohlthunenden Beweise liebevoller Theilnahme Allen, insbesondere dem Gesangsverein der Porentation der Waisenhofstraße, dem Herrn **Diak. Preßlich** für den schönen Gesang bei der Bestattung den aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die an unserem schweren Schicksal so tröstend liebevoll Theil nahmen und für den überreichen Blumenkranz, noch besonderen Dank Herrn **Kostor** für seinen Trost.

Die tiefbetrübteten Eltern und Geschwister

Ernst Körner und Frau geb. Schmidt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner theuren Gattin,

Frau Bertha Hain

sagt hierdurch Allen den innigsten Dank

Der trauernde Gatte
Alwin Hain, Schneidermeister.

Dresden, den 7. September 1896.

Georg Haugk,
Kassenassistent
im R. S. Adress-Comptoir,
Martha Haugk
geb. Lätzig
vermählte.
Dresden, den 7. Septbr. 1896.

Verloren * Gefunden.

Damenhut,
Sonnabend Coups Dainsberg liegen geblieben. Bitte abzugeben Löbtaustr. 21, Dresden.
Am 1. d. von Wehlen u. der Post

goldene Damenuhr mit Kette verloren.
Gegen 10 Mk. Belohnung abzugeben bei **Rönnig, Dresden,** Chemnitzstraße 33, part.

Eine schwarze Rahe mit weißer Brust u. weißem Gesicht hat sich verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Güterbahnstraße 15, part.

Entlaufen
ein großer starker **Zughund**, auf den Namen **Bob** hörend, weiß u. schwarzfleckig, weiße u. schwarze Augenbrauen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Alwin Seifert, Fleischer, Oberlößnitz-Serkowitz**

1 junger Hund entlaufen, kleiner Dogge. Gegen Belohnung abzugeben, **Gr. Blauenischestraße 34.** Vor Anlauf wird gewarnt.

Foxterrier,
auf den Namen **Bob** hörend, ist entlaufen.
Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Alwin Hirsch, Villa Marie.**

Hund entlaufen
am Sonntag Abend. Derselbe, gelblich u. kurzhaarig, trägt Gurt mit Steuermarkte, Weg. Belohnung abzugeben Dresden - Striesen, Dombühlstr. 8. **P. Manegold.**

Verloren
wurde vom Paradeplatze zur Schiffsbrücke oder in Weichen ein **goldener Medaillon** mit Photographie des Verlorenen. Der euhliche Finder wird umgeben, selbstig. **6 Mk. Belohnung** abzugeben bei **Paul Henke, Wachsweiser bei Dresden.**

100 Mark Belohnung.

Eine silberne Cylinderröhre mit goldener Kette u. Medaillon ohne Bild ist am 3. September Vormittags auf dem Bahnhofsplatz bei Weichen abhandeln gekommen. Abzugeben bei **Herrn Mierisch (Angermann's Restaurant), Blauenischestraße 34, Dresden.**

Zugelauten
weisser Foxterrierhund,
schwarz u. hellbraun gezeichnet, Blauenischestraße 61.

Emaille-Broche,
Emaillirte Broche mit Ringeln, Goldfarbe, Sonntag Ab u. Sonntag bis Montag abzugeben. Geg. 10 Mk. abzugeben, **Wachsweiser, 20, v. r.**

Vermiethungen.
Herrschaftliche 1. Etage,
bestehend aus 8 Zimmern, Badstube, Küche, u. Vorraum, Balkon u. Veranda, schöner Garten, ist sofort für 1250 Mark zu vermieten und zu beziehen. Näh. bei **Herrn Gintel, Riedewaldstraße 20, 3. Etage links.**

In Striesen, i. e. Villa,
1. Etage, f. 750 Mk. per 1. Okt. oder später zu vermieten. Näh. u. Weichen, **Kühnstr. 13.**

Ein Laden,
zur Errichtung eines Colonial-Geschäftes, in oder bei Dresden, möglichst mit Wohnung, konfuzenlose Lage, zu mieten gesucht. Off. unt. **O. F. 629** Exp. d. Bl.

Verkleben u. Saal
od. Holzgebäude mit Hof zu verm. Feuden, Dresdenstr. 69

Schöner, großer Verkaufsladen
ist **Scheffelstraße 6** per 1. Okt. a. c. m. d. h. Näh. bei **G. A. Gähler, Freibergplatz 22,** im Seitengebäude.

Löbtau,
Grüßl-Platz 1, sind schöne, groß. Wohnungen und Läden per 1. Okt. oder später zu vermieten. Gartengebiet. - Nächste Nähe der Friedebahn.

2 Wohnungen
in 1. Et., besteh. je aus Stube, Kammer, Küche u. f. w., zum 1. Oktober zu beziehen, sind sofort zu vermieten.
Cotta, Kirchstraße 12.

Eine schöne Wohnung
besteht in St. R. A. u. Zubeh., Preis 240 Mk. per 1. Okt. zu beziehen. Näh. das **Waisenb. Dobrigstr. Nr. 6,** im Laden.

Leere Restauration-Räume,
freie Lage, u. f. w. zu vermieten. Näh. **H. Bielich, ar. Bräuerstraße.**

Leere Lokalitäten,
passend für Schankwirtschaft, gesucht. Offerten erbeten unter **P. F. 652** Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer, sof. u. 1. Okt. f. 16 u. 18 Mk. zu vermieten **Bismarckstr. 34** bei **Schubert (neues Haus).**

Zu vermieten
sofort 2 St., 1 Kammer, Küche, Veranda u. Garten, nebst viel Zubehör, für 450 Mk.: **Altenmännchenstraße 1, II. links.**

Möbl. Zimmer
ist an ein. sol. Herrn zu vermieten **Blauen, Poststraße 10, vt. rechts.**

Zu vermieten 11. Wohnung
für 180 Mark pro Jahr **Löbtau, Grüßl-Platz 1.**

Möbl. Zimmer in der Nähe des **Freibergerplatzes 1, C. t.** gesucht. Off. mit Preisangabe unter **Q. G. 676** in die Exp. d. Bl.

Wohnung gesucht
im Preise von 350-550 Mk. für 1. Okt. i. Nähe **Dippoldsd. Bl.** Off. u. **Q. L. 680** Exp. d. Bl.

Achtung!
Schöner, großer Laden mit zwei Schaufenstern, 36 **Mtr.** groß, passend zu jedem Geschäft, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näh. das **Waisenb. Dobrigstr. Nr. 6,** im Laden.

Eine Dame sucht für 1. Okt. Stube, K. u. in Vorort Dresdens **Blauenisch, Riedewaldstr. 20, v. r.** Off. unt. **P. W. 668** Exp. d. Bl.

Marktgrabenstr. 36 ist eine **Werkstatt,**
40 **Mtr.** groß, mit fl. zugeb. bef. Hof, 1. Okt. für 300 Mk. zu vermieten. Näheres bei **Volg.**

Möbl. Zimmer
in Kabinett, nächst Nähe d. **Poststr.** u. **Waisenb. Blauenischstr.** zu verm. **Dechstr. 50b, I. Aufg.**

5ine fr. gr. Wohnung, St. R. u. Vorraum sofort zu vermieten. Näh. **Rondellstr. 10, 3.** bei **G. Wäntler.**

Freundl. möbl. Zimmer
billig zu verm. **Bismarckstr. 20, 1.**

Schöne, grosse Etage,
5 bet. Zimmer, Kammer u. viel Zubehör, Garten und Obstd. 2 Balkons, in **Striesen-Dressd., Marktstraße 43,** für jährlich 600 Mark zu vermieten. **Dien 1897** zu beziehen. Näh. 1. Etage **baselstr.**

Stallung
f. 2 leichte Pferde sofort zu verm. **Bismarckstr. 20, v. r.**

Eisenmöbel-
Fabrik & Lager
A. F. Müller

Kinder-Netz-Bettstellen 9-50 Mk.

Annenstr. 23/25, Annenbg.
im Hofe links.

Zu sehr ermäßigten Preisen
sind stets vorräthig f. m.

Bücher-Antiquariat
Conv. Lexica, Schulbücher, Wörterbücher, Kochbücher, Streichwerke, Klavier, Romane u.

C. Winter,
Galericistr. 12.

Tiedemanns
Fussbodenlack
lat der bestal

Su haben in fast allen Drogen- und Farben-Handlungen.

Feldstecher
mit bedeutender Lichtstärke für alle Zwecke
vorzüglich geeignet, zu
Mk 10,00
Optiker A. Rodenstock
Schlossstr. 20.

Hühnerjagd.
Toppen in größter Ausw. von 290 an. **Neuheit:** Jagdbüchlein nur 11 Mk. Jagdhunden, Jagdstrümpfe, Jagdbaumalchen u. Wägen. **Neuheit:** Büchschube 3,75 pro Paar.

Hugo Borack,
Postleierant,
Secitstraße 1, Cde Altmarkt.

Bauwinden
(auch Balkenwinden gen.)
Die unentbehrliche Aufzugmaschine für jeden Baumeister fertigt als Spezialität und hält auf Lager

Karl Schmidt,
Schmiederei und Maschinenbau, **Blauen-Dresden.**
NB. Reparaturen von Baufrähen und Winden solcher Ausführung bei bill. Preisberechnung.

Cheerimport-Firma
in Verbindung zu treten. Neueste Artikel. Ad. u. **Q. O. 683** a. d. Exped. d. Bl. f. send.

Pferd.
Ein starkes Arbeitspferd, in schweren Zug, steht billig zum Verkauf **Dittichstr. 12, W. Schulz.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 219. Seite 5. - Timmer, N. Seiler, 1896

Neu! **Welt-Restaurant Société,** **Neu!**
 Dresden, Waisenhausstrasse 18.
 Gr stes Speise-Etablissement der Residenz.
 Menu 50, 75, 100 und 150 M.
Rendez-vous aller Fremden.
Täglich gr. Concert,
 von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchestration** mit Dampf-
 betrieb, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends
Großes Gesangs-Concert
 der Salzburger Sänger-Familie
Joseph Freiburger.
 Sum ersten Male in Deutschland.
 Hochachtungsvoll Fritz Kr ger.

Parksch nke
 Plauen bei Dresden.
Schönster Aussichtspunkt.
 Eselreiten
 von der Ringstrasse (Pferdebahnstation) aus.

Chinesen,
 23 große Br dergasse 23.
 Täglich großes
Künstler-Concert und
Nebelbilder-Vorstellung.
 Hochinteressant für Jedermann!
 Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. H. Wolf.

Münchner Hof
 T. A. I. 3495.
 Kreuzstrasse 21.
Hôtel & Concerthaus.
Tyroler Gesangs-Concert.
 Direction: Hans Spluss. Eintritt frei!
 Hochachtungsvoll E. Martin.

Deutscher Kaiser
 Pieschen-Dresden.
Täglich Vorstellung
 von Künstlern 1. Ranges.
Neues, sensationelles Programm.
 Täglich Auftreten des Humoristen B. Merker.
 Angenehmer Aufenthalt bei jeder Witterung.

„Die Nordsterne“
 (vorigl. Damenorchester)
 concertiren täglich
 im **„Deutschen Krug“**
 (früher Münchner Kindl).
 Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
Sonntags von 11 Uhr an Frühstück-Concert.
 Eintritt frei. Ergebenst Kahnt & Förster.



Dresden-Weissen täglich 41 B ge,
 18 Tausendst cke.
 Porzellan-Manufaktur. Albrechtsburg, Weissenbau.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,
 fertige Inlets, Strohh cke und Watte empfiehlt in großer
 Auswahl billig und leicht
F. Flasche, N hmitzgasse 5, Sing. Fleischer.

National-liberaler Delegirtentag
 in Berlin.

Die geehrten Parteigenossen mache ich hierdurch nochmals auf den in Berlin vom 3. bis 5. October d. J. abzuhaltenden Delegirtentag unserer Partei aufmerksam.
 Bei der Wichtigkeit der zur Beratung stehenden Gegenstände ist dringend zu wünschen, daß wenigstens die Mehrzahl der Reichstagswahlkreise durch Delegirte vertreten seien. Ueber alle auf die Angelegenheit bezügliche Fragen bin ich gern bereit Auskunft zu ertheilen.
 Leipzig, den 4. September 1896.
 Dr. Gensel, Sect. der Handelskammer.

Zoologischer Garten.



Nur noch bis mit
 14. September:
Schaustellung
 der
Samoaner-
Truppe
 22 W dchen
 und 3 W nner.

Interessante H ckertypen vom anderen Ende
 der Welt.
 Vorstellungen: Vorm. 12, Nachm. 4 u. 6 Uhr.
 Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 M.
 Die Direktion.

Redlichhaus
 Restaurant, Dresden-A., Au der Carolabr cke.
 Vornehmliches Lokal der Residenz. Sehenst rke. Herrliche
 Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Wein-Restaurant
 der
 Feingro -
 Handlung
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
 Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.
 Feinste
 Küche,
 Dinners,
 Soupers etc.
 R. Staps, Defontou.

Aufklärung!!!
 Beim Ankauf von Fahrrädern sei Jedermann sehr vorsichtig und gehe am besten gleich an die richtige Quelle; wir warnen hiernit Jeden in seinem eigenen Interesse vor den sogenannten billigen Gelegenheitsk ufen. Wir behaupten mit Recht, dass es gerade genug offene, reelle und bekannte Geschäfte giebt, die ihren Kunden auch eine wirkliche Garantie geben können, so dass es Niemand nöthig hat, bei Schlechth ndlern, wie Barbieren, Lederh ndlern, Cigarrenh ndlern, Bierausgaben etc. zu kaufen. Die Leute verstehen von Fahrrädern nicht das Geringste!! schädigen dadurch aber das kaufende Publikum erheblich. Also deshalb Vorsicht!! bei allen „grossen Gelegenheitsk ufen“.
„Verein Dresdn. Fahrradhändler.“

Geheime Krankheiten jeder Art, Geschlechts-, Haut- und Darmleiden, Schw chezust., speciell der W nner und Frauen, beizieht grundlich durch reich bewährte Mittel nach 21j hr. reicher Erfahrung von **Poellnitz, Zahnstr. 2, II., Ecke Wettinerstr.** Auch brieflich. Stets zu sprechen bis 8 Uhr Abends.

Kapitalisten!

Zur Umwandlung eines hochrentablen **Fabrik-Etablissements** in eine **Kommandit-Gesellschaft** werden noch einige Theilhaber gesucht mit Einlagen von ca. **60-80,000 M.** Hoher Gewinn garantiert. Offerten unter **P. G. 653** in die Expedition dieses Blattes.

Schlachtfest.
 In meinem morgen Dienstag 8. September stattfindenden **Schweine-Schlachten** lade hierdurch alle meine Freunde, Bekannte und G nner, welche ich durch persönliche Einladung  berleben haben sollte, ergebenst ein.
 Hochachtungsvoll
Paul Warte-Krause, Rampischestrasse 27.
 NB. Von 4 Uhr an frische Blut- und Leberwurst auch ausser dem Hause.

Möbel-
Fabrik und Magazin
 von
Anders & Rothaupt,
 Tischler-Zunngemeister,
 Z llnerstrasse 9, Ecke Striesenerstr.,
 empfehlen billigst alle Arten Möbel, gut gearbeitet, in allen Preislagen, vom einfach bürgerlichen bis hochfein.
Sofhas, Matraken, Garnituren,
 eigenes Fabrikat, von gutem Material gefertigt.
Tappiche, Decken, Portieren
 zu Fabrikpreisen.
Spiegel v. M. 3.50 an.
Komplette Brautausstattungen v. 150 M. an.
 Dekoriren und Einrichten von Wohnräumen.
 Preislisten franco. Gelbe Wiederbahn bis vor die Thüre.

Coniferen- u. Obstbaumschule
 von
W. Weisse, Kamenz i. S.
gr tze Coniferenkulturen
Mitteldeutschlands,
 empfiehlt gegen 400 winterharte Coniferen-Arten u. Varietäten.
Besondere Spezialitäten:
Silberfarb. Picea pungens argentea, P. p. glauca
und neuere Varietäten.
 Von Mitte September bis Mitte Oktober bester
 Pflanzzeit.
 II. Internationale Gartenbau-Ausstellung zu Dresden 1896:
Ehrenpreis Sr. Majestät König Albert.
 Meine Coniferen im Dresdner Ausstellungspark sollen möglichst gruppenweise preiswerth verkauft werden und werde ich
Sonabend den 10. September
 von 9 Uhr früh an
 dort anwesend sein.

Milchvieh
 und springf hige Bullen.
 Donnerstag den 17. u. Freitag
 den 18. September stelle ich eine
 große Auswahl schwerer vorz g-
 liches Milchvieh mit Kälbern, sowie hochtragendes (beste
 Qualität) in Dresden im Milchviehhofe zu s liden Preisen
 zum Verkauf. Der Verkauf findet nur an genannten Tagen statt.
 Stobitz, Wartenburg a. Elbe.
Wilhelm J ricke.

Ganz besonders für die Zeit des Einlegens von Früchten, Bohnen, Gurken aller Art u. s. w., empfiehlt **Petsch's Ww.,**
 Annalientra e 17.
Apfelwein-Essig,
 dessen milde Säure sich durch ihr Aroma wie durch ihre Beruhigung sehr nützlich. Eigenheiten höchst vortheilhaft auszeichnet. Namentlich sichert der Essig den Früchten eine dauernde Gebahrung.

Dresdner Nachrichten. Nr. 249 Seite 7. - Dienstag, 8. September 1896

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a stock or market index.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a stock or market index.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a stock or market index.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a stock or market index.

Das Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Die Veräußerungsverbot ist an den Schneidermeister Karl...

Knobel & Co. Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere...

Von der Mode.

Die Mode der letzten Jahre, die die „Alte Stadt“ seit der Eröffnung der Sächsischen Handwerks- und Kunstausstellung...

neuesten Ausschreibung einer auf den äußersten Punkt gerichteten Phantasie - abgesehen eine Anzahl an gewisse, dem Verschwendungsgerissen strotzende Epochen der „guten alten Zeit“ - überhaupt keine Beachtung wertig.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. - 25 Mk. Neue Direktion. Glänzend renoviert. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Zinsfuß, zu welchem wir Wechsel auf unsere eigenen Bankplätze und unsere Paripätze, sowie auf sämtliche Reichsbankplätze und bayerischen Bankplätze...

Tafelgeschirre

Waschgeschirre

Kaffeegeschirre

Carl Anhäuser,

bormals R. Ufer Nacht., König-Johannstrasse.

„Triumph-Seife“ die beste für Wäsche und Haushalt.

Balqué's Gesellschaftsreise nach Italien!

Günstigste Reisezeit für Italien! Unter persönl. Leitung des Herrn Balqué. Ganz Italien incl. Riviera bis Nizza. 45 Tage, 125/99.

Marienstrasse 22b.



Größtes Lager und sachmännliche Anfertigung als Spezialität, gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten Bruchbandagen...

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleiht, bei Herren und Knaben die Hüften...

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen für Klump-, Socken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schenkelbeine, verkrüppelte Beine, schwache Knöchel...

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidendes, für Wanderer und Wanderer...

M.H. Wendschuch sen.,

Special-Etablissement für die Anfertigung chirurgischer und orthopädischer Bandagen, Apparate, Maschinen, künstl. Glieder etc.

nur Marienstr.,

im Gartengrundstück, nächst d. Postplatz, Fernsprecher Amt I, 1814.

Kelle & Hildebrandt

fertigen Stall-Einrichtungen.

Dresdner Nachrichten, Nr. 249, Seite 11, Dienstag, 8. October, 1895

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or publication info.



Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wiederum große, frische Transporte

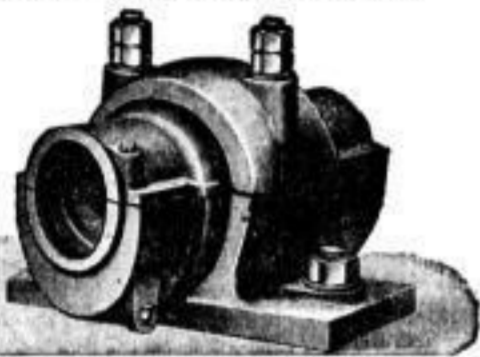
nur erstklassiger ungarischer Reit- und Wagenpferde

in allen Farben und Größen eingetroffen sind. Es befinden sich darunter komplett gerittene Gestütsperde mit Original-Pedigree, eine große Auswahl städtischer gefahrene Pferde, sowie mehrere Paare selten schöne und außerordentlich schnelle Züchter.

v. Schlegell & Jank,
Leipzig, Rossplatz 6, Café Bauer.

Teleph.-Amt 1, 4149.

Grob's Universal-Ringschmirager
D. R. G. Nr. 59219 und 59903.



Größte Sparbarkeit im Selberbrauch.
Größte Sauberkeit im Betriebe.
Absolutes Kaltlaufen der Welle.
Sicherheit gegen Unfälle.

Maschinenbauanstalt
J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzsch
Gesellschaft m. b. H.

TRANSMISSIONEN

Wellen, Lager, Kupplungen,
Riemscheiben und Seilscheiben

nach neuen eleganten Modellen in sauberster Ausführung auf Spezialmaschinen hergestellt.

Preislisten kostenfrei. — Billige Preise.
Ausführung grösserer Transmissions-Anlagen
nach den neuesten Erfahrungen.

Eine der ältesten und leistungsfähigsten Treibriemen-Fabriken Norddeutschlands sucht an allen Industrieplässen des In- u. Auslandes Vertreter.

Nur solche, welche bei der Kundschaft gut eingeführt u. mit besten Referenzen versehen sind, wollen ihre Offerten unter H. R. 4780 an **Rudolf Mosse, Hamburg**, einreichen.

Als Spezialitäten führt die Firma:

- Prima Kernleder-Treibriemen,
- Dynamo-Riemen,
- Webstuhl-Riemen,
- Binde-, Näh- und Schlagriemen,
- Baumwolltuch-Riemen,
- gewebte Haarrriemen,
- Elevatorturte,
- Caoutchoucriemen etc.

Dampf-Maschine

von 30 Pferdekraft und ein Cornwall-Dampfkeffel mit 45 qm Heizfläche, beide gut erhalten, zu verkaufen. Näheres durch **H. Wöhrle, Reichenhain b. Dresden**.

Prachtvolle, neue Pianinos, Salon- und Mignon-Flügel

mit wunderbarer, unübertroffener, gefangenerer Tonfülle, in schwarzem Nußbaum, matt und blank, empfiehlt in allen Preislagen billigst unter Garantie z. Verkauf u. Vertauschen

H. Wolframm, Victoriahaus, Ecke der Seestraße.

Möbel,

neu und gebraucht, als: Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Büffets, Schreibtische, Bücher- u. Kleidererker, Vertikals, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschrank, Bettstellen, Matratzen, Küchenmöbel, Salons, sowie verschiedene Tisch-, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulator, Oelgemälde, Nähmaschinen, Kronleuchter u. s. w. verkauft billig und billig **Leonhardt, am See 31, Radtzeichen-Passage.**

Feiner Gewinn!

Ein in Sachsen aus. günstig und im Betrieb gel. ca. 20 Wtr. mächtiges **Ölfarbengerät**, ff. Qual., b. einem Menichen alter n. auszubringen, veränderungslos preisw. u. g. Bed. zu verkaufen. Off. unt. **W. 7341** Exp. d. Bl. erbeten.

Möbel,

Sophas, Garnituren, Matratzen, Bettstellen, Schlaf-Sophas, Tischler-Möbel

in allen Preisen empfiehlt zu

Ausstattungen Neumarkt 13, I.

neben dem Restaurant „Bayerische Krone“

Voigt,

Möbel-Fabrik, früher König-Johann-Strasse.



Eine jähr. starke, österr. Fuchsstute, 172 cm hoch, passend für leichte u. schwere Zug; 7jähr. rotbr. Stute, 168 h., w. kleiner Färbung fürs Land pass.; 5jähr. Stute, br., gut geritten u. gefahren; ein Paar schwarze Geschwüre, ein neuer Sattel mit Baumzweigen reich zum Verkauf im Trompeter-Schlösschen. **E. Schöbel,**



Seute frisch eingetroffen: prächtiger Großmehl

Gehellfisch

1 Pfund 18 Pfennige, feinste feische

Vollpöcklinge

3 Stück 20 Pfennige, Riste 2 Mark, sypingend lebende

Tafelkrebse.

E. Paschky

Groß- u. Lager und Kontor: Dresden-Friedrichstr. 1, Tel. 1634, nahe der Hauptmarkthalle.

Wöllnitzerstraße 40, Tel. 3102, Wollnitzerstraße 17, 1635, Klauenstraße 4, 2257, Freibergerplatz 4, 1735, Weidenstraße 8, 4162, Reichenhainstraße 3, 2957, Striepenstraße 16, 2806.

Häcksel,

gutgeheißte, gefundene Waare, à Centner 275 M., verschiedene Sorten von

Norbwaren und Holzphantoffeln

verkauft in größeren u. Klein. Posten. **Bezirksamt Grünhain.**



6 Stück mitteljährige starke Arbeitspferde werden sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **D. H. 506** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Für hochtrag. Kl. Pferd Unterkunft gesucht zum Toblen. Off. mit Bedingungen erbeten unt. **Q. Q. 685** „Invalidentant“ Dresden.

Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen, auch erhalten Damen von ihren selbstgekauften die schönst. Kopfe, eins. Theile, Dreher u. billige gefertigt der **Arthur Eckold,** Grannestraße 27.

Gold- u. Silberfach, Uhren, Möbel, Betten, Wäsche, Nachschiffe u. Leibhauscheine, altes Porzellan, Antiken jeder Art samt **Dittmar, Reichenhainstraße 18.**

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Berein.

Hauptlager und Comptoir: Trabantenstraße 7.

Engros-Offerte:

Soda, kryallin., Gr. M. 3.20, Netto 1. Netto, i. Sad v. 2 Gr. Soda, calcinirt, Gr. M. 4.25, Netto 1. Netto, i. Sad v. 2 Gr. Seifenpulver, Prima, Gr. M. 15.—, do. Salinial, Gr. M. 21.—, do. Schwan, Gr. M. 23.75 in Riff. v. 50 Bld. Netto incl. Fracht.

Preise verstehen sich netto v. Kaffe frei ab unv. Zweidner freibleibend.

Diese Offerten erscheinen jeden Dienstag u. Freitag in drei Blätter.

Verchiedene gut erhaltene Möbel,

als: Garnitur, Couché, Tische, Schreibtische, Stühle, billig zu verkaufen Neumarkt 13, 3.

Kinderbettstelle und Kabinett, Sopha, Piano, Schrank, Vertikal (echt Nub.), Vertikale mit Matr., rund Tisch, Stufenleiter, Vertikal, Karzifische, gr. Rinfabewanne billig zu verk. b. G. Schöne, pens. Beamter d. R. S. Staatsbahn, Steinstr. 1, vtr.

Pneumatic-Rover

(Brennabor) für nur 135 M. zu verkaufen **Lilienstraße 3, 1.**

Kaufe

geiz. Herren- u. Damenkleidung, Betten, Wäsche, Möbel, ganze Nachschiffe. **Werner, Kollnstr. 8 u. 10.** Vielst. komme auch aufgebalt.

2 Stück große Blitzlampen

sind billig zu verkaufen. **Striepen, Jacobstr. 26, vtr.**

Drehmangel,

Bahnstr., fast neu zu verkaufen **Louisenstraße 45, 1.**

Pensionspferde

werden noch einige aufgenommen, Reitbahn steht zur freien Verfügung.

César Becker, Breitestr. 9, Inerm. Ger. 100.

Ein Pferd,

160—168 Ctm. hoch, geritten und gefahren, zu kaufen gesucht. **P. Kühnert, Striepenstr. 45g**

Teschin

mit gesucht. Abt. mit Preisang. unter **F. G. 365** erb. in die Fil.-Exp. d. Bl. ar. Klößen 5.

Ein Gispfahrf,

180 hoch, 138 breit, 75 tief, bill. zu verkaufen **Lilienstraße 3, vtr.**

2 Tafelwagen,

1 Sodawasserw., 1 American b. zu verkauf. **Schubertstr. 16.**

4 Stück Siemenslampen

billig abzugeben **Christianstraße Nr. 14, Fleischgeschäft.**

Sophas in Blau- und Wolfbesug,

Matr., Bettst. aus. bill. z. verk. **Dippoldswaldauerplatz 3, 2.**

Reinweiß, groß, Wolfshüte,

sehr schön, kl. w. S.-Spitze, Dach, schöner Foxterrier, jung, schwarzer Spitz, wach. Mattler für 6 M. zu verk. **Ammonstraße 41, vtr.**

Zwillings-Kinderwagen

billig zu verkaufen **Swingstraße 10, 2.**

1 Pancelorba mit Spiegelglas,

1 sah, 2 Hohl, Moquette, Büff., Vertikal, versch. Schränke Trumeau, Ausziehb., Sopha- u. Splettische, Stühle, Schreibtische, Vertikal, m. Matr., Nachtschrankchen u. Waschtisch m. Marmorpl., Al. echt Nub., sehr gut erb. bill. **Reichenhainstr. 14, 2.**

1 ar. Säulen-Sopha mit alt-

deutschem Bezug, altdeutscher Kleiderkasten billig zu verkaufen **Nähtischstraße 1, 4. Wehler.**

Heiraths-Gesuch.

Älterer wohlhabender Herr wünscht Bekanntschaft gleichgestellter Dame behufs Verheir. Off. unt. **O. M. 635** Exp. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Ein selbst. Professionist, 28 J. alt, sucht die Bek. eines soliden, freibam. Mädchens beh. ipäterer Verheirathung (ig. Wittwe oder Mädchen dien. Standes nicht ausgen.). Off. mit Phot. w. retournirt wird, u. Ang. näherer Besch. **N. M. 612** in die Exp. d. Bl. erb. Discretion zugef.

Heirath.

Streblamer Geschäftsmann, 33 Jahre, Wittwer mit 2 kl. Knaben, Inhaber eines alten, gutgehend. Geschäfts mit Grundstüd, nahe Dresden, 80,000 Mark, sucht Bekanntschaft mit gebildeter Dame zu machen. Bedingung: tadelloser Ruf, praktische Hausfrau, liebevoller, friedlicher Charakter; etwas musikalisch erwünscht; Ausführl. Offerten mit Photogrammie unter **V. 7332** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wirklich aufrichtig.

30jähr. Kaufm., Wittwer ohne Kinder, mit 5000 M. Vermögen, sucht die Bekanntschaft e. geb. Mädchens oder j. Wittwe, event. würde derselbe auch in ein Geschäft einheirathen. Discretion Ehrenloche, anonym gänzlich unentloh. **Off. d. Bl. u. U. Q. 2977** Rudolf Mosse, Dresden.

Geldverkehr.

40—50,000 M.

a 4 1/2 % suche direkt noch 250,000 Mark auf mein gr. Geschäftshaus, Witte Allee, Tale 450 Wille, per 1. Okt. v. Selbstdarleiber. Off. unter **Z. O. 101** „Invalidentant“ Dresden.

Eine Dame gelehrt. Alters findet gänzl. Gelegenheit sich mit einig. Kapital an ein. fein. Geschäft zu betheiligen. Suchender in Witte, u. ist bei genehmt. Konvention. **Beitrag em. Abt. u. Z. P. 203** „Invalidentant“ Dresden.

Gesucht

8—10,000 u. 350—400 M. auf sichere Hypothek Borort Dresden. Näh. bei **Hrn. Produktenhändler Klingel in Zwickau.**

Auszuleihen

per 1. Okt. 15—18,000 M., jedoch nur auf gute 2. Hypothek und nicht zu großes Grundstüd. Agenten verloh. Abt. mit genauen Angaben unter **Z. J. 396** „Invalidentant“ Dresden.

Zur Gründung eines feineren Damen- u. Konfektionsgeschäfts wird eine etw. vermögende Dame als stille od. thätige Theilhaberin gesucht. **Off. u. B. L. 441** erb. i. d. „Invalidentant“.

Teilhaber

Eine neuingerichtete Buchdruckerei und Lithograph. Anstalt in einer in industriellerer Gegend Sachsens gelegenen Mittelstadt sucht einen stillen oder thätigen

6000 Mark

1. 1. Jan. auf 1. Hyp. v. Priv. auf ein Hausgrundst. i. Dresden. Ver. auszuliehen. Off. erb. unt. **N. U. 620** Expedition d. Bl.

10,000 Mark

werden von einem jungen Kaufmann zur Uebernahme eines gutrentablen Geschäfts per 1. Okt. gesucht. **Off. d. Bl. u. P. E. 651** in die Exped. d. Bl. erbet.

400 Mark

sucht ein Staatsbeamter auf 1/2 Jahr gegen a. Rint. u. dopp. Sicherheit, Lebensvert. u. Police. Offerten erb. u. **Q. B. 671** in die Exped. d. Bl.

Ein Kind,

welches stüt. wird von einer Witt. bei. Standes in sehr gute Pflege genommen. **Romst. 12** Mark. **Abt. u. Q. E. 674** Exp. d. Bl.

Gute Pension

in einem ordentl. Mädchen bittet ebendestens Herrsch. ihren jähr. hübschen Knaben an Kindesstall anzunehmen. **Off. v. Pragerstr. 16, 3.** Persönlich zu sprechen bis 3 Uhr Nachmitt.

Ein Kind,

zu 50 M. frei. Wohn- und Schlafzimner. **Mühlmann, kleine Blumenbergstraße 3, I. Hs.**

Eiche-Büffet,

Tisau u. 4 Säulen, Trumeau (vergold.) u. Vadeoven, wie neu, aus Privatband billig zu verkauf. **Reichenhainstr. 6, im Kontor.**

Umschaltbar in ein Kofen

u. ca. 30 St. Sitten (Alford), Concerts u. Garten-Sitten, Bieharmonikas u. im Ganzen oder im Einz. zu 1/2 der 1. a des Neuwertes in meinem Musikinstrumenten-Verhandelskabinett **Maximilians-Allee 5, 1.** Erg. rechts zu verk. **6 Manual. Alford-Sitten u. M. 5** av. Verkauf nur Nachmittags von 3—6 Uhr.

Telephon gesucht

Franklinstraße 1, 2.

Deschner Nachr. d. Bl. Nr. 219. — Freitag, 8. Septbr. 1896



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Unschätzbar bei Kinderbädern!



Concentrirter Extract

aus

Mainvuchs und Waldkräutern

als

äusserst stärkender Bäderzusatz

für

Kinder, schwächliche und nervöse Personen.

Stärkend für Erwachsene!



Preis: 2 Mark pro Flasche.



Dresdner Nachrichten. Nr. 219. Seite 16. Freitag, 8. September 1896

Mühlberg

Herm. Mühlberg

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse. Webergasse, Scheffelstrasse.

Am 9., 10., 11. September

Ausstellung der Herbst-Neuheiten:

Kleider u. Mäntel f. Babies, Mädchen u. jg. Damen, Damen-Jackets, Blusen, Morgenkleider u. Costume, Golfcapes, Krimmer-, Pelz-, Plüsch-, Feder-Pelerinen, Anzüge und Paletots für Knaben und Herren, Hüte, Häubchen, Mützen für Knaben und Mädchen.

Mühlberg

Glühkörper,

unabgebrannt, hohe Leuchtkraft, 100 Strümpfe 30 Mk., 10 Pulverstrümpfe 3.50 Mk., franco geg. Nachn. Vertreter, welche diesen Artikel für eig. Rechn. übernehmen, überall gesucht. Preise unt. L. O. 555 an Rudolf Mosse, Berlin S.

Wittwer,

Anf. 40er J. gef. u. rüstig, kinderlos, Gewerbe u. Grundst. Bes., m. l. w. zu verheirathen. Damen im Alter von 30-40 J. bevorzugt. Ernstgem. Gesuche mit Ang. der Vermögens- u. sonst. Verhältn. unt. L. Z. 577 in die Exped. d. Bl. erb. Distret. selbstverst. Agent. vvedios.

Mädchen, gebild. Mädchen (Beamten-F.), Ende 30er, satbol., einige Tausend Mark Vermögen, sucht die Bekanntschaft e. soliden Herrn (Wittwer nicht ausgeschl.) in sich. Lebensstellung behufs Verheirathung.

Ernstgem. Off. mit gen. Ang. d. Verb. unter S. C. 100 postlag. Lübau l. S. bis 12. d. M. erb.

Regenschirme

für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.-	1.50	2.-
Zanella, echtfarbig	2.-	2.50	3.-
Reine Welle	3.50	4.-	4.50
„ „ double	4.-	4.50	5.-
Austria, echtfarbig	2.-	2.50	3.-
mit guten Stöcken	3.50	4.-	4.50
Gloria mit Hohlgestell	4.50	5.-	5.50
„ II. (echt Müller'scher)	5.50	6.-	6.50
„ I. mit feinen Stöcken	7.-	7.50	8.-
Imperial, sehr dauerhaft	7.-	8.-	9.-
das Beste	10.-	11.-	12.-
Stahlstöcke mit Futteral, grosse Auswahl	3.-	bis	15.-
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.-	bis	40.-
Kinderschirme	1.-	1.50	2.-, 2.50, 3.-, 4.-, 5.-

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Dresden, Frauenstrasse 2.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant, geistlich 333 gestempelten echt goldenen Ringe.



Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen. Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mk. 14,00 an. Silberne Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 15,00 an. Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 21,00 an. Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhretetten in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double, Veranobung und eleganten Medaillons.

Prachtvolle Neuheiten in sämtl. Schmuckstücken in Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Korallen, Perlen u. n. Simili-Brillanten, Bekleid- und Tafelarränge in Silber und Verfilberung. Sämtliche Waaren in solider Ausführung zu billigen Preisen. Multireiter Preis-Courant gratis u. franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, Garmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (33-jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Bismarckstr. 47, pt. rechts, täglich von 9-4 und 6-8 Abends. (16 Jahre beim verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) Briefl. unauflösl.

Bruchleidende

finden nach 40-jähr. Erfahrung, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedensten Bruchstadien besonders konstruirte Bandagen, darunter als Specialität mein sogen. Wasser-Bruchband. Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen die altrenommirten Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaische Str. 45, part. u. l. Et. und Wallstr. 19, part. u. l. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Täglich frische Gänse,

1 Pfd. 60-65 Pf., Rebhühner,

alte 60-75 Pf., junge 70 bis 110 Pf., empfiehlt

A. Mirtschin, Bismarckstr. 43 und Lindenaustr. 30.

Tischler- und Polster-Möbel,

Spiegel in allen Größen, Sophas, Matratzen, Vertikals, Schränke, alle Sorten Tische in echt und gemalt in sehr großer Auswahl empfehle zu billigen Preisen. Rohrbühler u. Sessel zu Fabrikpreisen. Lieferungen ganzer Einrichtungen in jeder Preislage. Werkstätten im Hause.

B. Greifenhagen, Robestuhl- und Möbel-Fabrik und Lager, Valmstr. 19, l. und 2. Et., und 12, part.

Für Verlobte passend! Hochelg. Salons, Roh- und Schlaf-Einrichtung, bestsch. aus hochl. Blüch-Garnit., Säulen-Tourneaux, ausb. Verticols und Schrank, Salonisch, Hochelg. -Tische, 2 f. Verticols m. roth. Wair. Wichtigst. auf. f. d. bill. Preis v. 450 Mk. oder auch einz. zu vert. Wolpertuisstr. 8, l.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Direktor **Rudolf Pollatz,**

Dresden, Warschauerstrasse Nr. 3.

Die Anstalt bereitet für das Freiwilligen- und Fährliebs-Examen, sowie für die oberen Klassen höherer Schulen vor. Seit 27 Jahren — nachweisbar — fünfste Erfolge.

Münchener

praktische Brauerschule,

Theresienhöhe 9 (früher Gekstraße).

Ältestes Privat-Institut Bayerns. — 1869 gegründet.

Eintritt für Praktikanten jederzeit. Beginn des Winter-Kurses am 4. November.

Statuten verlangt die Direktion.

Karl Michel,

Neu!

Röntgen - Cigarren -

Cigaretten - Etais,

durchleuchtend und unzerbrechlich.

Inhalt ohne Anwendung von X-Strahlen sichtbar.

Cigarren-Etais, St. 1 M. 75 Pf. u. 2 M.
Cigaretten-Etais, St. 90 Pf. u. 1 M. 25 Pf.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54,
am Postplatz.

Grosses Cliché-Lager von ca. 6000 Holzschichten	Geprägte Siegelmarken 1000 Stück 5 Mk. 5000 Stück 18 Mk.	P Schlagpressen zum Einprägen der Form in Holzlagen 5,50 Mk.	Gummitypen-Druckereien in allen Grössen von 2 Mark an
Elegante und sehr praktische Portemonnais mit Stempel 2,75 Mk.	Potschafte in Metall, Ausführung Vorraths-Potschafte Stück 75 Pf.	Zahlen- und Alphabete 2. Preissatzungen in allen Grössen billig	Autofolien-Druckerei-Handschrift ca. 4 Mk.
Vorraths-Stempel (Einzelstempel, Buchstaben, Ziffern, Nummern etc. Stück 50 Pf.)	DRESDNER Stempelfabrik u. Buchdruckerei Albert Walther gr. Gröbng. 23 - gr. Gröbng. 39. Telefon 8253.	Facsimile-Stempel nach vorzulegender Handschrift ca. 4 Mk.	
Neuer-Stempelstempel (rot, violett, blau, grün und schwarz) 80, 75, 120 Pf.	100 Pf. Stempel-Farben in allen Grössen für Gummi- oder Metall-Druckerei 1,50 Mk.	Abablone (einzelne Farben in 2 Alphabeten u. über Zahlen 2 em hoch) 5,50 Mk.	
Eleg. Medaillen mit Stempel (einzelne Namen, Bild und Wappung) 40 Pf.	Gravuren aller Art sowie Holzschneide-Atzungen etc.	Wäsche-Stempel (Name od. Wappung mit Kästchen u. nachher Farbe) 1,50 Mk.	Reinigungs- und Papiermaschinen (einzelne, laufend u. repariert)

Möbel-Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe.

Truhen- und Spiegel, Büffet, Ausziehtische, Bettstellen mit Matratzen, Polstergarnituren, Schränke, Schreibtische, Salontische etc. (echt und imitiert).

Nur noch bis 25. September.

Möbelhallen August Böhme,
Moritzstrasse 5.

Alle soliden Herren-

Cheviot, Kammg. etc. für jeden Geschmack passend. Liefern in **La. Waare** zu bekannt niedrigen Preisen. **Beweisen** durch täglich eingehende Anerkennungs-schreiben aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes.

Wilkes & Cie., Aachener Tuchindustrie,
Aachen Nr. 237.

Bitte genau ablesen. **Wichtig!** Musteranwahl franco! **Spezialität: Aachener Fabrikat!** weislich, durch **Glanz** u. **Solidität.** Unsere seit Jahren bekannten: **Monopol-Cheviots,** schwarz, blau od. braun zum gebiengenen **Anzuge** kosten 3/4 Meter **10 Mark.**

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London,
Nürnberg, Fürth.

Actienkapital: 85,000,000 Mark.

Reservefond: 19,500,000 Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

vergütet bis auf Weiteres für **Haar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung

„ 1monatlicher Kündigung

„ 3monatlicher „

„ 6monatlicher „

1 2 0 } p. a.
2 0 0
2 2 0
3 0 0

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Um Platz für meine vielen Neuheiten der Saison zu gewinnen, verkaufe ich einen Posten älterer Muster meiner weiblichen Handarbeiten

zu und unter den Kostenpreisen.

C. Hesse,

Tapissier-Manufaktur,
Kgl. Hoflieferant, Altmarkt.

Julius Blüthner,

Leipzig.

Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Ihrer Königl. Hoheit Princess of Wales.

Flügel und Pianinos.

Gegründet 7. November 1853.

Prämiirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.

Filiale in Dresden: Prager-Strasse 12.

Verkauf.

Vermiethung.

Reparatur.

C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,

Special-Fabrik für Hebezeuge,

Fahrstühle

für hydraulischen, elektrischen, Transmissions- und Hand-Betrieb, auch Speisen- und Packet-Aufzüge.

Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:
Werkstatt-Lauf-Krähne,
Gieserei-Drehkrähne, Verladekrähne.

Aufzugmaschinen, Flaschenzüge und Binden

in allen Konstruktionen und Grössen.
Reparatur-Werkstätte
für Hebezeuge jeder Art.



Der Ausverkauf

der Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren in Eiche, Nußb. und Amalation dauert nur noch ganz kurze Zeit und da das Lager unbedingt geräumt werden muß, so sind die Preise bedeutend herabgesetzt worden.

Annenstrasse 34, Eingang Freiburger Platz.

Perl-Mocca,

täglich geröstet.

bei 5 Pfund **ML. 1,15** pro Pfund, empfiehlt
Wilhelm Ehrecke,
Berlin W., Reibstockstrasse 131.

Dresdner Nachrichten, Nr. 219, Seite 17, Dienstag, 8. September 1896



Telegramm!

Spatenbräu

erhielt auf der Bayerischen Landes-Ausstellung in Nürnberg die

Goldene Medaille

für
besonders feine und reinschmeckende Biere
und für
langjährigen grossen Export.

Vertreter der Brauerei:

Oscar Renner, Dresden,

Bier-Groß-Handlung,

Friedrichstrasse Nr. 19.

Fernsprechstelle 1, 176.



Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Kaisers

Internationale
Kunst-Ausstellung zu Berlin 1896
verbunden mit

Grosser Lotterie

Ziehung am 10. und 11. September 1896

4200 Gewinne

1 à ca. 30 000	= 30 000 M.	6 à ca. 400	= 2400 M.
1 à "	15 000 "	10 à "	300 = 3000 "
1 à "	5 000 "	20 à "	200 = 4000 "
1 à "	4 000 "	25 à "	100 = 2500 "
1 à "	3 000 "	30 à "	50 = 1500 "
2 à "	2 000 "	40 à "	40 = 1600 "
3 à "	1 000 "	50 à "	30 = 1500 "
4 à "	750 "	500 à "	20 = 10 000 "
5 à "	500 "	500 à "	10 = 5 000 "

Anserdem 3000 silberne Medaillen à 5 = 15 000 M.

Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M., Porto und Liste 20 Pf. empfiehlt und verwendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit

BERLIN W., Unter den Linden 3, Hotel Royal.



Amt I.

Fortwährende treue Sachverständige.

Umzüge

in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie bester Ausführung

G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10,

gegründet 1816.

Rücklade-Gelegenheit

von: Berlin, Breslau, Baugen, Chemnitz, Döbeln, Görlitz, Hoyerswerda, Junsbrud, Leipzig, Meran i. T., München, Oßau, Reichenberg i. B., Sittau.

nach: Berlin, Baugen, Chemnitz, Cottbus, Glauchau, Hannover, Hamburg, Oßau, Leipzig, Magdeburg, Olauen i. V., Riesa, Wutzen, Zwickau.



Die Freiherrlich von Burgfer Steinkohlen-Niederlage

Geschäftsstelle: Scheffelstr. 14, pl., Fernsprechstelle Amt I. 494,

hält sich als direkte Bezugsquelle von Burgfer Kohlen bei Bedarf bestens empfohlen.

Abgabe im Detail, in ganzen und halben Jahren, sowie Versandt in Waggons ab Werk.

Möbeltransport - Gelegenheiten.

Nach:

Leipzig,
Oßau,
Görlitz,
Chemnitz,
Hamburg,
Frankfurt
a. M.



Von:

Greif,
Berlin,
Voden-
bach,
Döbeln,
Sittau,
Geroldshain,
Salle a. E.

Möbeltransporte in und außerhalb der Stadt bei vollständiger Garantie, Lagerräume hell und trocken für Möbel, Kunstgegenstände und Güter jeder Art empfohlen.

M. Dietze,

12 Reitbahnstrasse 12. Fernsprecher 1490.



E. Kreinsen Nachf.

20 Pragerstrasse 20

Verkaufs-Niederlage der Bronzewaren-Fabrik von K. A. Seifert, Dresden-A.

Hochzeits- u. Festgeschenke: Aparthe Neuheiten in Kunst- und Gebrauchsgegenständen

als: Candelaber, Etageren, Wanddekorationen, Bowlen, Weinkühler, Theetische, Rauch- und Schreibgaraturen, Binnentische, Palmenspänder, Tafelaufsätze, Schalen, Jardinières, Pränkannen, Zinnkrüge, Figuren, Vasen, Büsten, Säulen in Gold, Zerkantstein, Marmor, und Email, echte Bronzen etc.

Beleuchtungs-Gegenstände für jede Lichtart.

Grösste Auswahl.

Jede Preislage.

Weibezahn's Hafermehl.

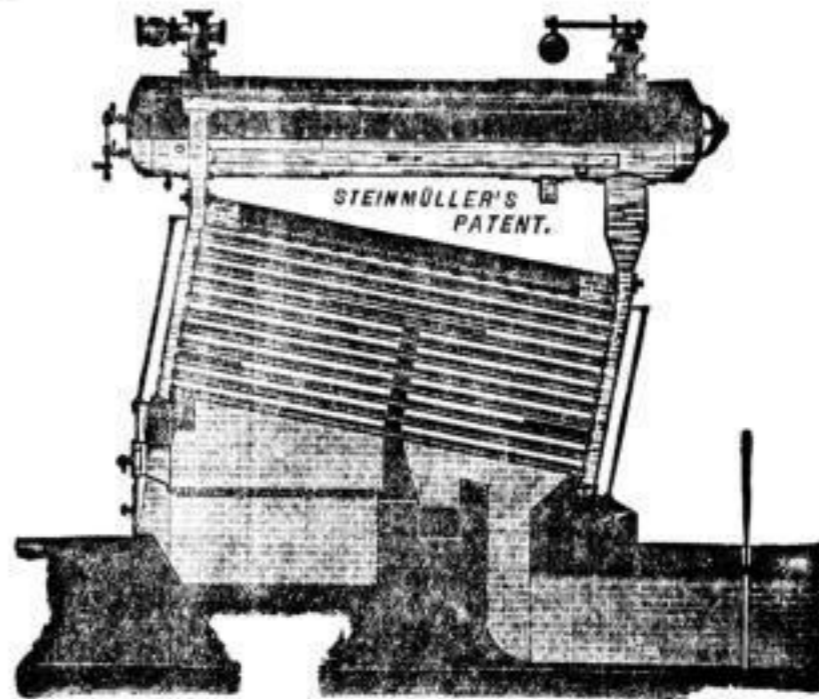
Präpariert auf 20 Ausstellungen

Bestes Zubeh. zur Milch für Kinder. Vorz. Speise für Kranke, Genesende, wie für den Familienkreis.

Von vielen Ärzten besonders empfohlen

Ueberricht alle ähnlichen Fabrikate an Reinheit, Wohlgeschmack und Güte zu haben. - Nur echt in 1/2 und 1 Pf. Packeten mit Schutzmarke „Krone“ Firma Gebr. Weibezahn, Rübch. Weier.

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 21jährige Betriebsdauer.

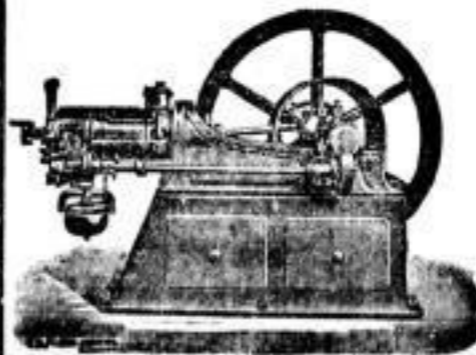
Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung jedes Steinmüller-Kessel mit zusammen 1456 Quadratmeter Heizfläche in Betrieb. Höherer Auskunst auf unserem Bureau im Kesselhaus, hinter dem Haupt-Industrie-Gebäude.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinpreußen).

Grösste Röhren-Dampfkessel-Fabrik Deutschlands. (Gegründet 1874.)

Nähere Auskunft erteilt Herr Otto Marx, Leipzig, Langestraße 5.

Otto's neue Motoren



Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Dampfgas, Wassergas, Gasmotoren, Benzin, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch

der General-Vertreter H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12

Dresdner Nachrichten. Nr. 219. Seite 18. Dienstag, 8. Septbr. 1896

Seitendruck 2024

!! Achtung !! Großer Erfolg!

Nach amtlicher Bestätigung hat die
Brauerei zum Spaten

von **Gabriel Sedlmayr in München**
im Jahre 1895/96
wieder den höchsten Malzverbrauch von allen
Brauereien Münchens aufzuweisen.

Spatenbräu

ist weltbekannt durch seine
Qualität und ist seit
nunmehr 20 Jahren
in **Dresden**
eingeführt und beliebt.

Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden,
Bier-Groß-Handlung,
Friedrichstr. 19.
Telephon Nr. 170.

Paul Binnewald



DRESDEN-N. Sacke Kaiserstr. N. 3.

Herbst-Neuheiten

in Faillen-Verbindungen und Nacht-
Beleuchten in allen Farben und größtem
Sortiment.
Einer Eingang von **Neuheiten** in
Faschinen-Garnituren und Beisolen,
matt und Perl, in allen Farben.
Sämtliche in den Mode-Abteilungen er-
scheinende Neuheiten habe bereits lange
vorher auf Lager.
Sämtliche Bedarfsartikel für
Zahnärztliche
Nur beste Qualitäten bei
billigsten Preisen.

Moritz Hartung,

Altstadt:
Ringstr., Turm, Waisenhausstr. 19
(Wierling-Gaude).
Neustadt:
Gautsiraßen-Gaude, an der Dreif-
sonigskirche 1.



Montag den 14. September
stelle ich einen großen Transport aus
hochtragende Kühe u. Kalben,
sowie Kühe mit Kälbern und
sprunghafte Bullen
in Dresden im Mühlblechhof (Scheunenhof) zum Verkauf.
Dresden-N., Born-Dammchen.
Eduard Seifert.
Fernsprechstelle 2802, Amt I.

Deutsche Post-Dampfer
nach **Südafrika.**
Vorzügliche Gelegenheit für Passagiere.
Nächste Expedition am **12. September 1896**
per Dampfer „**Admiral**“, Kapt. **West.**
Näheres ertheilt:
Deutsche Ost-Afrika-Linie,
Hamburg, Gr. Reichenstrasse 27,
sowie in **Dresden:**
Ernst Strack Nohf., Pragerstr. 36,
Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1.

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro.**
Zweimal täglich (auch Sonntags).
Dresden Abfahrt 1.05 Nm., London Ankunft 1.05 Nm.
8.28 Nm. 7.16 Nm.
Preis I. Cl. einf. Wtl. 15.40; retour I. Cl. Wtl. 136.50
II. 67.50; II. 96.00.
Zum 8. Dezember 1896 ist der sehr beschleunigte Dienst
mittels der neuen **Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“**,
„Königin Regentes“ und **„Brins Hendrik“** in Kraft
getreten. Diese **Rad-Dampfer** zeichnen sich durch äußerst be-
queme Einrichtung, ruhige Fahrt und große Seetüchtigkeit
aus. Wöchentliche Fahrten auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durch-
gehende Passagiere, Frachtwagen ab **Venlo**.
Näheres bei **E. Strack Nachfolger, Pragerstraße**
Nr. 26 in Dresden.
Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zealand.

Tapeten

zu billigen Preisen in reichhaltigster Auswahl.
Heinrich Hess,
Seestraße 21 (Kaufhaus).
Rester f. einzelne Zimmer ganz billig.

Bestes Wasch- und Bleichmittel:
Spinnagel's
Naphtha-Seife
d. G. M. a.
reinigt die Wäsche in 15-20 Min. ledigst
durch Kochen, ohne zu reizen.
Sie haben in Drogen- u. Seifengeschäften
oder bei **van Baerle & Spinnagel, Berlin N. 31.**
Probepackete von 3 Ml. franco. — Wiederverkäufer gesucht.
Niederlagen in Dresden bei
Gmil Dreher, Köhlerstr. Emil Zauer, Glasgass.
Robert Wiegner, Bismarckstr. Gustav Zentler, Schloßstr.
G. Kühling, Gohlisstr. H. Franck, Bismarckstr.
Louis Zander, Gohlisstr. G. Winkler, Hauptstr.
Vertreter:
Eduard J. Blumennau, Dresden, Glickestraße 71.

Serbst-Novitäten für Herren

Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosenstoffen
bei großer Auswahl und bewährten guten Qualitäten
zu billigen Preisen empfiehlt
Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, (Gehaus-Weiteitstraße).
(Best im neuerbauten, großen Lokal)

Andreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant.

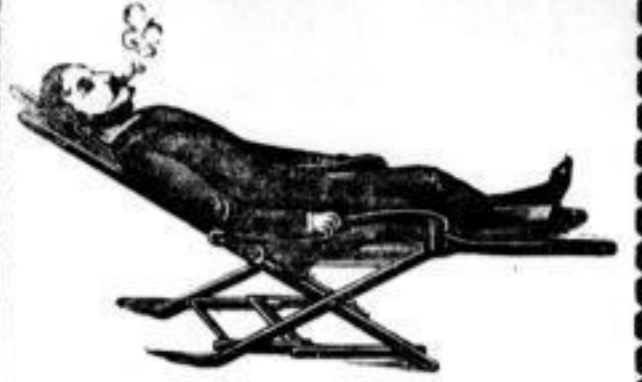
Saxlehner's

Hunyadi János **Bitter-Quelle**
„Das beste Bitterwasser!“
Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten zeichnet sich
Saxlehner's bewährtes natürliches Hunyadi János
Bitterwasser durch folgende Vorzüge aus:
Rasche, sichere, milde Wirkung.
Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect — Von
den Verdauungsorganen auch bei längerem Gebrauch
vorzüglich vertragen — Milder Geschmack, geringe Dosis.
Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Man verlange in den Niederlagen stets
Saxlehner's Bitterwasser.

ASTHMA u. KATARH d. BRONCHIEN CIGARETTEN ESPIC
IN ALLEN APOTHEKEN, EN GROS: 20, Rue St-Lazare, PARIS

Königl. Sachs.
Bauschule Döbeln.
Prospect gratis durch
Dir. Scheerer.

Victoria-Triumphstuhl



verstellbar durch das eigene Körpergewicht,
bietet durch seine einfache Konstruktion die
größte Bequemlichkeit und Sicherheit, da ein
Ausklappen des Stuhles nach hinten unmög-
lich ist.
In guter, solider Ausführung. Stück 5 M.
50 Pf., dieselben mit Fußverlängerung
Stück 6 M. 50 Pf., dieselben in feiner
Ausführung Stück 12 M.



**Triumph-
Stühle,**
in guter Ausführung,
mit guten Läuferstoff-
bezügen, verstellbar,
wie Abbildung,
ohne Armlehne Stück 2 M. 25 Pf.,
dieselben mit Armlehne 2 M. 50 Pf.,
dieselben in größter Ausführung St.
3 M. 75 Pf.



Gartenstühle,
ähnlich wie Abbildung, kleine
Form, Stück 80 u. 90 Pf.,
größere 2 M. 25 Pf.



Gartenstühle,
ganz a. Holz, sauber lackirt,
zusammenlegbar und extra
leicht, Stück 3 M. 50 Pf.

**Feld-
und
Reise-
Stühle**

zum Zusammenlegen Stück 35 Pf., 45 Pf.,
50 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 M. 10 Pf.,
1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.
Malerstühle, dreibeinig, 3. Zusam-
menlegen, wie Abbild.,
Stück 75 Pf.

J. Bargou Söhne,

Wildrufferstrasse 54,
am Postplatz.

Größte Auswahl
neuer, schmackhafter
Tapeten
zu billigen Preisen.
G. J. Schöne,
Dipoldorfer-Platz,
Ede große Plauenschiffstraße.

Kühlraum mit Luftcirculation.
Deutsches Reichs-Patent Nr. 70971.
Leo Bahr's Kühlanlagen u. Eisschränke.
Niederlage für Sachsen: Dresden-Neust., Försterstr. 27,
R. Neumann.
Prospekte gratis und franco.

2 Werthpapiere sind es,
die einer rapiden Coursesteigerung entgegen gehen. Kostenfreie
schriftliche Auskunft ertheilt
Anton Schikaneder, Wien,
II., Ferdinandstrasse 22.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 219, Seite 20, am Dienstag, 8. Septbr. 1896

Unsere
Bureaux
and
Kassen

befinden sich von jetzt ab
in unserem eigenen Bank-Gebäude
Altmarkt 12b.

Dresden, am 5. September 1896.

Creditanstalt
für **Industrie und Handel.**

George Meusel & Co.

Horn & Dinger.

**Erstlings-
Wäsche**
und alle Stoffe dazu.
Große Auswahl.
Solide Waare.
Billigste
feine Preise.
28
**Ernst
Venus,**
Dresden,
Mannstr. 28.



Elegante und leicht laufende

Rover

für Damen u. Herren empfiehlt
F. Meissner, Fahrradfabr.,
Dresden, Popst. 16.
Wählige Preise. Preisliste frei.
Gebrauchte Fahrräder nehme mit
in Abhandlung.

2 gebr. einfb.
Aufschneider,
neufl. und schm. Weichl., sowie
1 schweres Geschirr bill. zu
verk. **W. Jacobi,** Sattler-
meister, Pflaumenhauerstr. 38.

Gustav Zschokwitz,
An der Mauer 4, nahe Seefr.
Metall- und Kunstschmiedewerk.
Signalmaterial, Waagenmaschinen
neuer Typen, Sortiment v. 1,50 an,
Stegelmatten u. verwandte Arti-
kel, Walzen- und Heftmaschinen,
Näse, Farben und Tinten.

Gummiwaaren
aller Art empfiehlt und
verkauft
A. H. Thelsing jr.
Inh.: Osc. Dahn,
Dresden-A.,
Marienstr. 15. — 15 Antonhof.

**Kreuzsait. Nussbaum-
Pianino**
berühmter Fabrik, pracht-
voller Tonfall, sofort ganz
billig zu verkaufen. Will-
mühlerstr. 66, Gartenhaus part.

Vorzügl. Kreuzsait. Russ-
Pianino,
berühmter Fabrik, pracht-
voller Tonfall, wie neu
erhalten, sofort äußerst bil-
lig zu verkaufen.
Altmarkt 2, 3. Et.

Zagardinenrein-
iger Kasse & Schreiber, sehr
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten -
Rollstangen etc.
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, u. d. Post.

**Fertige
Erstlings-Wäsche,**
als: Ombden 40 St., Äuß-
chen 30 St., Püchchen 10 St.,
rosa Steckbetten 1,40 St.,
weiße Steckbetten 1,75 St.,
Wickeltücher 60 St., Bade-
tücher in Gestirnen u. Brotts-
stoff von 1,20 St. an, fertige
Unterlagen 25 und 35 St.,
dicker, weicher Unterlagen-
stoff in weiß u. farbig, Gummi-
Unterlagen 40, 50, 65 St. u.
Rosa Bett-Kattun für
Kinder-Bettzeug, beste
Qualität, 48 St.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
3 Schreiberstraße 3

Feinste
Süssbutter
netto 9 Pf. verk. franco gegen
Nachn. um 8,70 Pf. **Job. Nesser,**
Burgbrack in Bayern.

Achtung.
Begen Aufkündigung einer gebr.
Eig.-Fabrik sind sofort 500 Mk. ab-
geh. eig. gegen Kasse zum Ver-
stellungsbreit zu verkaufen.
Wohlg. Abnehmer wollen Off. u.
H. P. 500 Exp. d. Bl. nblg.

Lehm
kann unentgeltlich abgehoben
werden **Neubau Waffelfabrik,**
Blauen, Kainerstraße 27.

Umsonst
nicht, aber spottbillig.
Rein bekannter Buchbinder
"Deutschland" pro 1897, 104
Seiten hat, äußerst prächtiger
Inhalt mit ausführlich. Markt-
verzeichn. feinsch. Erzählungen,
Ligen, guten Illustrationen etc.,
ist trocken erschienen. Bei mit-
telstens 100 Stück nur 3 Pf. pro
Exemplar gegen Nachnahme fac.
u. incl. Matter Bekleidungsartikel.
Jeder kauft, und läßt sich erwie-
nermaßen daran

viel Geld verdienen.
Probe-Exemplar gratis.
W. H. Anhalt, Colberg.

**Großen
Fleischwolf,**
noch nie neu, hat billig zu ver-
kaufen **W. H. Burkart** in
Blauen i. S., Hofstraße.

Neuheit!
nach wie neu, hat billig zu ver-
kaufen **W. H. Burkart** in
Blauen i. S., Hofstraße.

Was ist Feraxolin?
Feraxolin ist ein groß-
artig wirksames Fleckungs-
mittel, wie es die Welt bisher
noch nicht kannte. Nicht nur
Wein-, Kaffee-, Holz- und
Eisfarben-Flecken, sondern
selbst Flecken von Wogen-
schiffen vermindern mit ver-
blüffend. Schwindigkeit, auch
aus den besten Stoffen.
Preis 35 und 60. In allen
Galanterie-, Parfümerie-,
Drogen-Handlungen und
Apotheken käuflich.

**Woch. Federmatratze mit
Federkante,** sauber u. gesund-
heitsfördernd, großartigste Ein-
seitigkeit, wie bei keiner anderen
Matratze zu erzielen ist, für Eisen-
u. Holzbetten passend, außer-
dem eben

**Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.**
Für 2, 3, 4 u. 5 Personen
Besuch in der Fabrik:
Pöbtau, Plauenische Str. 21.

Zur Einlegezeit
empfehlen:
**Pergamentpapier,
Korke, Flachsenlacke,
Dr. Naumann's
Gewürzextrakte u. Salze,
Senfkörner, Gewürze,
Salicylsäure,
Citronensäure, Saccharin
Pech, Schwefelblende u.
Band, Essigsprit, echten
Weinessig u. f. w.**

**Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.**

Gummi-Artikel
aller Art verkauft
**Rieb, Freileben,
Gummiwaar, Verbands-
Gaus, Dresden, Post-
platz-Promenade.**

**Bechstein-
Flügel,**
wie neu, mit schönem Ton,
ganz billig zu verkaufen.
**H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.**

Honig.
Garantirt naturreinen,
bramirten, feinst. Blüten-
honig verk. die 10 Pf. Dose
zu 6 Mark franco. Nicht
concentriertes nehme zurück. **A.
Steinkamp,** Groß-Industrie-
Gloppenburg, Groß-Olden-
burg.
2 gebr. Sophas bill. zu verk.
Pflaumenhauerstr. 38, St. L.

**Der Beginn. Saison empfiehlt
in großartiger Auswahl
Flügel, Pianinos,**
neu, gepolst. unter Garantie aus
d. weltberühmt. Fabr. **Schied-
mayer & Söhne** (Alleinvertre-
tungen), Bechstein, Blüthner,
Biele, Böhmisch, Kays etc.
zu billigsten Preisen.
**Nische, Reparatur, Tausch,
E. Hoffmann,** Straße 15, 2.

Zahle
für gebr. Möbel, Betten, Garder-
robe, Wäsche, Leibbänder, hohe
Preise. **F. Hoffmann,** Am See
Nr. 52, b. Gung. H. Plauenischeg.

**Albert Siede's
Hörn-Reparat.-Anstalt,
Gr. Brüderrasse 10, 1.**



Jeht Uhren für 1 Mark ein.
Glas, Zeiger à 20 Pf.

Rover.
Mehrere sehr gut erhalt. Pneum.-
Rover sind im Preise von 20. 100
bis 180 zu verk. **Dresdner
Radfahr-Anst., Lindenaustr. 22.**

Fuchswallach,
jährig, große Natur, als Reit-
und Wagenpferd billig zu ver-
kaufen. Gut Lindenhof, Plauenstr.

Schwäche
der Männer, alle geheim-
en Leiden werden unter
Verschwiegenheit u. ohne
Berufsstörung gründlich
brieflich geheilt durch den
von Ministerium approb.
**Spezialarzt Dr. med.
Meyer, Berlin, Kronenstraße
Nr. 2, 1. Trepp. Son 12-2
6-7; auch Sonntags.**

**Feinste
Tafelbutter**
in Postkolln von 9 Pf. netto
zu M. 11,70 franco
versendet geg. Nachnahme
Central-Molkerei Lüneburg.

**Franz-
Branntwein**
zum medicinischen Gebrauch
empfiehlt
**Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.**

**Parquetwiche,
Stahlspäne,
Fussbodenglanzlacke**
u. f. w. empfiehlt
**Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.**

Gutes Tafelobst
billig zu verkaufen. Ober-
löhrlich, Schulstraße 30.

Pianino,
Rufb. kräft. Ton, gut erhalten,
billig zu verkaufen. **S. Ulrich,
Bismarckstraße 26, 1.**

**Edmund Paulus,
Markneukirchen i. S. Nr. 587.
Preisliste frei.**

**F. R. Müller & Co.,
Aöln a. Rh.**
Voricht vor dem Haar schädlichen
Nachahmungen!



Reizende Locken
in naturl. Form erzeugt dauernd
mit „Capillaricin“ (Kraut-
Extrakt). Selbst trockene Haar-
büschel lockt bei jedem Weiter-
Transportation etc. Glasen à
Mk. 2,75 u. 1,50, Probe 0,75
zu haben in allen feineren Par-
fümerie-, Drogerie- u. Coiffeur-Gesch.

Butter! Butter!
Süßrahmbutter, hochl. 9
Pfd. netto M. 10,50; In. Guts-
butter M. 8,00 verk. sehr gegen
Nachnahme **H. Maier, Kollferei,
Um a. D. Garantie: Zu-
rücknahme.**

Patente
seit 1877
**Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstraße 19
(Ecke Trompeterstraße),
Marken- & Musterrecht**

**Familienwaagen
Tafelwaagen
Wringmaschinen,
Reibmaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-Masch.**

**C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, u. d. Post.**

Kohle.
Ossegger Bechslanzkohle
„Nelson“,
unübertrefflich für Dampfheizung
u. Hausheizung, liefert billigst
**Moritz Gasse,
Dresden-Altt.**

**Ein ff. Pianino,
ein Musikwerk
mit 3 Klaven,
ein gr. Harmonium
billig zu verkaufen
4 Strubeustraße 4, 3.**

Ausverkauf
von Strümpfen, Sanddickchen
u. Trifotagen wegen Aufgabe
meines Vaters Wohnsitzes.
Gelegenheitskauf.
Rechts. Betten, Ober-, Unterb.,
u. Rissen v. 14 Mk. an sofort zu
verkaufen **Waldstr. 8, 1.**

Pianino,
fein u. schön. Ton, billig ver-
kauft **Karlstraße 3, 1., an d.
Seefr. h. Niesler.**

**Ein Jagdwagen,
1 Halbbohle (Högl), 1 Weibst.,
5 Paar Kutschschlitten, 2 Gabel-
lettschere verkauft billig **G.
Ulbricht, Nollentstraße 55.****

**Decimalkaagen
Tafelkaagen
Flüssigkeitsmaasse
Sewichte etc.**
**F. Bernh. Lange
Amalienstraße 6 und 7.**

Wer billige Bauen will, kauft
**Thüren und
Fenster,**
gebrauchte, am billigsten
**Rosenstraße 13,
bei B. Müller, im Hofe.**

**Sophas, Waer., Bettst.,
ausg. bill. zu verk.
Fahrgasse 14, 1. Et. links.**

**Ausgabe
neuer Dividenden - Scheine**
zu den
Actien des Norddeutschen Lloyd.

Die Ausgabe der neuen Dividenden-Scheine zu unseren Actien
erfolgt von **Dienstag den 8. September d. J.** an in
Bremen bei Herren **Bernh. Loose & Co.,**
Berlin bei Herrn **S. Bleichröder,**
Dresden bei Herren **Günthor & Rudolph,**
Eberfeld bei der **Bergisch-Märkischen
Bank,**
Frankfurt a. M. bei Herren **M. A. v. Roth-
schild & Söhne.**

Den Talons ist ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeich-
nis in doppelter Ausfertigung beizufügen, wovon die Concurrenz
ein Exemplar quittit zurückzugeben wird. Gegen Rückgabe
dieser erfolgt einige Tage später die Aushändigung der neuen
Dividenden-Scheine.
Formulare der Nummernverzeichnisse werden an oben bezeich-
neten Stellen verabfolgt.
Bremen, den 7. September 1896.

Norddeutscher Lloyd.

**Dresdner Ausstellung
des
Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes
1896.**

**Echt Münchner
Pschorrhäu.**
— Alleiniger Ausfühant —
im wendischen Dorf am Buffet
des Museums.
Symml & Dietrich.
Die ergebenst Unterzeichneten machen alle Be-
sucher der Ausstellung auf diesen vortheilhaften Stoff auf-
merksam.
Gebrüder Hollack.

**Brauer-
Schule zu Wormsa. Rh.**
Cursus beginnt am 1. Okt. u. 1. Nov. jed. Jahr.
Nähere Auskunft unentgeltlich.
Die Direction: **Schumann-Belbig.**

Tafel-Service
für 12 Pers. von 40 Mk. an
für 6 Pers. von 15 Mk. an.

Waschgeschirre
bestes Fabrikat
fein bunt von 3,50 Mk. an.

Aug. Hofmann
Inh. E. Mögel.
Scheffelstraße 11.

Kaffee-Service
grösstes Lager
anerkannt
billigste Preise.

**Braut-
Ausstattungen,
Hochzeits- u.
Gelegenheitsgeschenke**

Die Firma **H. Niesler**, welche ich am 1. Dezember 1897
künstlich erworben habe, vertritt am 1. Januar 1897. Ich bitte
daher, da ich das **Kohlen- und Holzgeschäft** von da ab
unter meiner eigenen Firma weiterführen werde, schriftliche Mit-
theilungen schon jetzt unter meiner Adresse:
**Oscar Witte, Dresden-A.,
Kohlenbahnhof,
an mich gelangen zu lassen.**
Spezialität: **Ossegger Kohlen.**
Nachachtungsvoll
Oscar Witte.
Tel. 1255.

Wanderer-Fahrräder
der **Wanderer-Fahrradwerke**
vorm. **Winkhofer & Jaenicke**
in Chemnitz-Schönaub.
Haupt-Depot in Dresden:
**A. Siksay, Rennbahn Striesen
und Poststraße 35, Telefon 2701.**

Jede Dame
erhält ihre Kleider, Jacken,
Mäntel etc. modernisiert u. umge-
arbeitet bei Frau **E. Paul,**
stadem. u. prof. gebild. Damen-
schneiderin, Popst. 2. Hg. hint.
der Amalienstr. — Damen
Kleider **Schneiderin u. Schmitt-
gehrten** gründlich bei möglichem
Donnerst. erlernen.

Gebrauchte
Lithographie-Steine
zu kaufen gesucht. Off. V.D.348
„Zuvalident“ Dresden.

Katzen
sind nur in gute Hände zu ver-
kaufen **Blauenhauerstr. 66, part.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 219, Seite 25, — Dienstag, 8. Sept. 1896

